AUSGABE NR. 11

APRIL/ MAI 2011

Bischofsmaiser Gmoabladl

WAS SICH IN UND UM BISCHOFSMAIS TUT
WAS IN DER GEMEINDE GEBOTEN IST
ABWECHSLUNGREICHES/ NEUES/ INTERESSANTES
AUS KULTUR/ NATUR/ BRAUCHTUM/ VEREINSLEBEN

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Sie bereichern das Gmoabladl mit Berichten aus dem Vereinsleben, Fotos von Veranstaltungen, Rezeptvorschlägen, Ideen für Geschichten, Ihrer Werbung und vielem mehr. Das Gmoabladl ist eine Zeitung von den Bischofsmaisern für die Bischofsmaiser. Und das soll auch so bleiben. Drum laden wir Sie weiterhin herzlich ein: Geben Sie uns Anregungen für Themen, schreiben Sie Texte, machen Sie Fotos, sagen Sie uns, was Ihnen unter den Nägeln brennt. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt und mehr gibt´s beim Bürgermeister unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Kargus unter Tel. 0171/194 125 5. Inseratvorlagen, Text- und Fotovorschläge und mehr schicken Sie am besten per Mail an die Adresse berunge@t-online.de. Außerdem können Sie Ihre Dateien auf CD im Rathaus abgeben. Damit Sie das Gmoabladl auch künftig zeitig auf dem Tisch haben, möchten wir alle bitten, ihre Texte, Fotos und Anzeigen bis zum Redaktions- und Anzeigenschluss zu liefern.

Ihre Redaktion

Impressum

11. Gemeindeblatt

Auflage: 1200 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Gestaltung:
Susanne Kargus,
Pressebüro ***THEXTEREI,*** Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5
Druck:
Druckerei Mühlbauer, Hengersberg,
Tel. 09901/ 7046

Die Ausgabe
Juni/ Juli 2011
erscheint
Anfang Juni.

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am FREITAG,13. MAI.

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl.....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters.....S. 3
Infos der Gemeindeverwaltung.....S. 4 bis 6
Entscheidungen im Gemeinderat.....S. 8/ 9
Zum Gedenken an die Verstorbenen.....S. 10
Rätsel des Monats .....S. 11
Neues von den Senioren .....S. 12
Neuigkeiten von der Tourist-Info.....S. 13 bis 15
Kunst und Kultur.....S. 16/ 17
Spiel und Spaß für die Kleinsten.....S. 18
Größere Veranstaltungen .....S. 20
Neues von der Jugend.....S. 21
Kindergarten u. Schule..... S. 22 bis 25
Momentaufnahmen.....S. 26/ 27
Fotowettbewerb.....S. 28
So wurde der Fasching gefeiert .....S. 30 bis 32
Neues aus dem Vereinsleben.....S. 33 bis 41
Jubilare in der Gemeinde.....S. 42
Langjährige Paare.....S. 44
Kolumne des Monats.....S. 45
Blick in die Geschichte.....S. 46/ 47
Geschichte des Monats.....S. 48
Rezept des Monats S.49
Die treuesten Gäste.....S. 50
Dies und Das.....S. 50/ 51
Veranstaltungen in der Gemeinde.....S. 52

Grüß Gott ...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

streng und schneereich war der Winter in den ersten Monaten. Dies hat sich sowohl bei den Kosten als auch bei den Straßenschäden mehr als deutlich gezeigt. Ich hoffe, dass etliche Frostschäden an den Straßen wieder zurück gehen, aber es wird noch genügend Arbeit und Einsatz notwendig sein, um den Rest bewältigen zu können. Ich darf Ihnen auch im Namen meiner Bauhofmitarbeiter für Ihr Verständnis recht herzlich „Danke“ sagen. Unser Bauhof ist auch in diesem Winter an den extremen Tagen wieder an seine Leistungsgrenze gegangen, um Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, möglichst geräumte Straßen und Wege bereitzustellen. Auch wenn andere Kommunen über Salzmangel bzw. Lieferschwierigkeiten jammerten, war dies bei uns in der Gemeinde nicht der Fall. Wir haben aber trotzdem versucht, den Salzverbrauch zu minimieren, und bestimmte Straßenabschnitte wurden deshalb nicht mehr so intensiv wie gewohnt gestreut. Auch hier möchte ich mich bei Ihnen für Ihr Verständnis bedanken. Nun geht es ja mit großen Schritten dem Frühjahr und dem Sommer entgegen. Die Starkbierzeit ist vorbei, und die ersten Feste kündigen sich bereits an. Auch bei uns in der Gemeinde ist heuer wieder ein Jahr, in dem viel gefeiert wird. Am 19. Juni findet der Musikantentag, der bereits 2009 erfolgreich von Hermann Hupf und seinen Mitstreitern organisiert wurde, statt. Vom 24. Juni bis 26. Juni findet das große Partnertreffen mit Ungenach und Gau-Algesheim statt. Am Festsonntag wird auch das erste Holunderblütenfest im Kurpark stattfinden. Ein weiterer Höhepunkt wird das Bürgerfest am 23. und 24. Juli im Kurpark sein. Auch zahlreiche Vereinsfeste und Jahrtage werden uns die Sommertage verschönern. Ich hoffe, ich kann Sie auf den verschiedenen Festen begrüßen. Eine besondere Freude für mich ist es Ihnen mitteilen zu können, dass im Gewerbegebiet Scheibe einige Grundstücke verkauft werden konnten. Es werden neue und bereits etablierte Firmen dort arbeiten und produzieren. Uns als Gemeinde ist es ein großes Anliegen, dass Firmen Ausbildungs- und Arbeitsplätze anbieten und schaffen. Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei den Firmen: Kälteanlagenbau KED, Schreinerei Christian Weber und dem Edelstahlbetrieb Christian Hilbert für Ihre Treue zur Gemeinde Bischofsmais. Mein Bestreben ist es, weiterhin meine Kraft für zusätliche Betriebsansiedlungen einzusetzen. Eine weitere positive Nachricht ist der Verkauf des ehemaligen Schulhauses in Hochbruck. Die Familie Mur aus München hat das historische Gebäude, in dem einige Generationen ihre Schulzeit verbracht haben, gekauft und wird es für sich selbst aus- und umbauen. Ich wünsche Ihnen eine frohe Osterzeit, ein schönes Frühjahr und dass wir unsere Gemeinde Bischofsmais weiterhin gemeinsam vorwärts bringen.

Herzlichst Walter Nirschl, 1. Bürgermeister

Bereiche hinter den Gräbern sollen bitte von Vasen frei gehalten werden

Eine Bitte an alle Besitzer eines Grabes im neuen Friedhof an der Trie in Bischofsmais: Vom gemeindlichen Bauhof wurde mitgeteilt, dass hinter den Gräbern auf dem neuen Friedhof an der Trie in Bischofsmais Blumenvasen, Flaschen und ähnliche Gegenstände gelagert werden. Wenn das Gras wächst und Rasenmäharbeiten anstehen, ist es für die Mitarbeiter des Bauhofs nicht immer ersichtlich, wenn dort Gegenstände gelagert sind. Beim Rasenmähen können diese Dinge dann beschädigt werden oder gar in den Rasenmäher gelangen. Es wird gebeten, keine Gegenstände hinter den Gräbern zu lagern. Vielen Dank für das Verständnis!

Walter Nirschl

Fundsachen im Rathaus abholen

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Fundstücke darauf, dass sie von ihren Besitzern im Rathaus abgeholt werden:

Handy, ein Fahrzeug-Schlüssel, Halskettenanhänger, blaue Kinderjacke, ein Federmäppchen mit Inhalt, einzelner Handschuh, Kindergeldbörse mit Passfoto.

Neuigkeiten vom Standesamt: Drei Geburten und zwei Hochzeiten gab es in den letzten Wochen in der Gemeinde Bischofsmais

Drei Paare aus der Gemeinde bekamen in den vergangenen Wochen Nachwuchs: Niclas Heinz Wenig wurde am 21. Februar 2011 geboren, seine Eltern sind Simone Wagner und Karl-Heinz Wenig aus Hochdorf. Über die Geburt von Tobias Mühlbauer freuten sich am 22. Februar 2011 Gabriele und Mirko Mühlbauer aus Bischofsmais. Felix Paul Augustin kam heuer am 1. März zur Welt. Seine stolzen Eltern sind Anke und Christian Augustin aus Ritzmais. Geheiratet haben auf dem Standesamt Bischofsmais in den vergangenen Wochen zwei Paare: Heinz Hubert Werner aus Bischofsmais und Cornelia Staudinger aus Bischofsmais sagten am 12. Februar „Ja“ zueinander. Am 26. Februar heirateten Thomas Zellner und Silvia Grubmüller aus Hochdorf.

Jetzt gelten neue Zuschussrichtlinien für Kleinkläranlagen: Frühere Förderpauschalen wurden nun stark reduziert

Die Richtlinien für Zuschüsse zu Kleinkläranlagen sind Ende 2010 ausgelaufen. Ab 2011 wurden neue Richtlinien erlassen, die letztmals bis Ende 2014 gelten. Eine weitere Verlängerung ist laut Ministerium ausgeschlossen. Jedoch wurden die Förderpauschalen stark reduziert. Der Sockelbetrag für eine 4 EW-Anlage beträgt künftig 1000 Euro (bisher 1500 Euro). Für jeden weiteren EW gibt es nur noch 150 statt bislang 250 Euro. Für die mechanische Vorbehandlungsstufe werden nur mehr 400 statt bislang 750 Euro gewährt. Auskünfte in der Gemeinde erteilt H. Mock.

Ausweispapiere: Verwaltung bittet, regelmäßig einen Blick darauf zu werfen und Papiere auf Gültigkeit zu kontrollieren

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, Ausweispapiere von Zeit zu Zeit auf ihre Gültigkeit zu prüfen. Bitte bedenken Sie, dass die Ausstellung neuer Ausweise einige Wochen in Anspruch nehmen kann und dass künftig besondere Anforderungen an das Passbild gestellt werden (biometrisches Passbild!). Außerdem werden in den Pässen seit November 2007 die Fingerabdrücke gespeichert. In den neuen Personalausweisen geschieht dies auf freiwilliger Basis. Verlängerungen von Personalausweisen, Reisepässen und den alten Kinderausweisen sind grundsätzlich nicht möglich. Verlängern kann man aber die neuen Kinderreisepässe, soweit das Kind das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und der Kinderreisepass noch nicht abgelaufen ist. Bedenken sollte man auch, dass man nicht in jedes Land mit jedem Ausweistyp einreisen kann. Vor allem bei USA-Reisen gelten besondere Bestimmungen. Unverbindliche Auskünfte zu allen Fragen in diesem Zusammenhang erteilt hierzu gerne das Passamt bei der Gemeindeverwaltung (H. Mock bzw. Frau Weber). Bei Beantragung eines Ausweispapiers sollte auch eine Personenstandsurkunde und ggf. ein Nachweis zur Namensführung erbracht werden. In Frage kommen z.B. Geburtsurkunden, Heiratsurkunden (bei Eheschließungen vor 1958) oder beglaubigte Abschriften aus dem Familienbuch (bei Eheschließungen ab 1958). In der Regel genügt die Vorlage des Familienstammbuches.

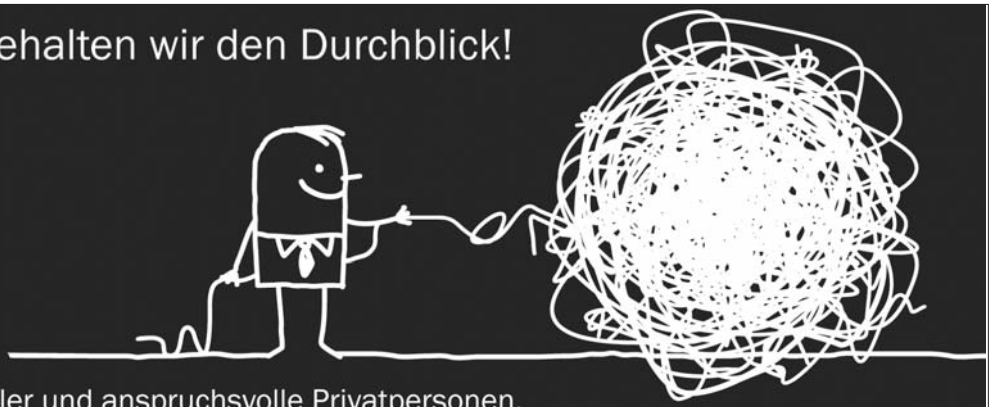
Wie viel Sparpotenzial steckt
in Ihrem Eigenheim?
Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.
Sparkasse
Regen-Viechtach

Mikrozensus ist gestartet: Bitte um Unterstützung der Bürger

Auch im Jahr 2011 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres annähernd 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zur Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2011 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten wird auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung. In Bayern sind demnach bei knapp 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen. Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Das Landesamt bitte die ausgewählten Haushalt um ihre Unterstützung.

Hilbert Edelstahl
Meisterbetrieb
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

Bei Ihren Steuern behalten wir den Durchblick!
SMH
STEUERBERATUNG

Für Unternehmen, Freiberufler und anspruchsvolle Privatpersonen.
MH Steuerberatung • Markus Hilbert • Steuerberater • Pfleggasse 19 • 94469 Deggendorf
Tel. 0991-320 1359 0 • email@mh-steuerberatung.de • www.mh-steuerberatung.de

HAUSLER
Getränkemarkt

Familie Kiefl

Hauptstraße 23 • 94253 Bischofsmais

Tel.: 09 92 0/ 90 32 65 • Fax: 09 92 0/ 18 00 49 5

familie-kiefl@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag ab 1. April geschlossen

ABDICHTUNGEN
LEISTUNGSPEKTRUM:
BODENBESCHICHTUNGEN

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

Öd 1 • **94253 BISCHOFSMAIS**
Tel. (0 9920) 628 • Fax 649

Pfälzer-Wald-Straße 59 • **81539 MÜNCHEN**
Tel. (089) 68 02 06 00 • Fax 68 02 06 01

Internet: www.geiger-bautenschutz.de
e-mail: info@geiger-bautenschutz.de

• Schlüsselfertiges Bauen
• Holzhäuser
• Ausbau-Häuser
• Hochbau
• Zimmerei
• Innenausbau
• Bauelemente

Wohnbau KOLMER GmbH
Großbärnbacher Str. 29
94253 Bischofsmais
Tel. 09920/902041
Fax 09920/902042
eMail: KolmerWohnbau@t-onlin
www.Kolmer-Wohnbau.de

Wichtige Entscheidungen im Gemeinderat

Schulverbund erhitzt im Gemeinderat weiter die Gemüter

Der geplante Schulverbund zwischen Regen, Kirchberg und Rinchnach schlägt in Bischofsmais weiter hohe Wellen. Im Gemeinderat sorgte das Thema wie berichtet schon öfter für Diskussionen, in der jüngsten Sitzung machten die Bischofsmaiser erneut ihrem Ärger über den Kooperationsvertrag Luft.

Der Kooperationsvertrag zwischen Regen, Kirchberg und Rinchnach ist unterschrieben und auf dem Weg zur Regierung, der Schulverbund zwischen den Hauptschulen beschlossene Sache. Da Bischofsmais im Hauptschul-Bereich zu Kirchberg gehört, ist auch die Gemeinde davon betroffen. Ende letzten Jahres hatte der Gemeinderat der Gründung des Mittelschulverbundes zugestimmt – allerdings sehr ungern und mit lautem Zähneknirschen, wie die Gemeinderäte damals betont hatten. Die Vorgabe für den Mittelschulverbund komme von der Regierung beziehungsweise dem Schulamt. Bischofsmais lehne den Verbund ab, habe aber keine Möglichkeit, ihn zu verhindern, weil Bischofsmais bei der Hauptschule bereits zum Schulsprengel Kirchberg gehöre.

In einer Sitzung nahmen die Gemeinderäte den Entwurf des Kooperationsvertrag nun notgedrungen zur Kenntnis. Josef Pledl von der SPD kritisierte, dass Bischofsmais nicht einmal bei der Verbundsversammlung erwünscht sei und kein bisschen mitreden dürfe. Dass die Gemeinde Bischofsmais Partner des Kooperationsvertrages ist, sei erst auf Aufforderung nachgereicht worden. „Sonst wären wir hier nicht einmal aufgetaucht, hätten uns aber an alle Vorgaben halten müssen“, ärgerte sich Pledl. Er habe erhebliche Bedenken gegen den Schulverbund, ebenso wie etliche Gemeinderatskollegen. „Wir müssen unsere Schüler durch den ganzen Landkreis fahren, können nicht mitreden, bleiben aber auf den Kosten sitzen“, sagte Josef Pledl. Konrad Stündler und Helmut Plenk von der CSU bemängelten, dass bei dem Vertragsentwurf inhaltlich Fragen offen blieben: „Hier wären Änderungen nötig gewesen, beispielsweise bei der Laufzeit des Vertrages“, meinte Helmut Plenk. Konrad Stündler gab zu bedenken, dass von der Einrichtung einer Praxisklasse gesprochen werde. „Es weiß aber niemand, an welcher Schule sie eingeführt werden soll“, sagte Konrad Stündler.

Grünes Licht gab der Gemeinderat für einen Antrag, den das Bischöfliche Ordinariat Passau für die Kirchenstiftung Bischofsmais stellte: Das Innere der Pfarrkirche soll gereinigt und teilweise neu gestrichen werden, die denkmalschutzrechtliche Erlaubnis des Gemeinderates ist dafür nötig. „Ja“ sagten die Gemeinderäte auch zum Vorhaben der Dorfgemeinschaft Habischried. Auf dem Spielplatz darf ein neues Spielhaus samt kleinem Lager gebaut werden. Die Kosten übernimmt die Dorfgemeinschaft, die Gemeinde tritt als Bauträger auf. Einige weitere Bauanträge wurden ebenfalls genehmigt: Franz und Claudia Kroiß bauen am Mühlbuckl über den Garagen ein Zimmer mit Freisitz, Xaver Stecher jun. plant in Langbruck einen Geräte- und Unterstellschuppen sowie einen Raum mit überdachter Terrasse, Hans-Jürgen und Birgit Nausch wollen beim Wohnhaus in Unterfeld Dachgauben einbauen. Gut kam der Vorschlag der CSU an, in der Dorfstraße zwischen den Anwesen von Max Niedermeier und Walter Pledl einen Verkehrsspiegel anzubringen. Autofahrer, die von der Kirche Richtung Ortskern unterwegs seien, würden den Gegenverkehr oder Fußgänger erst spät sehen und müssten zurücksetzen, um aneinander vorbeizukommen. Mit einem Verkehrsspiegel will die CSU mehr Übersicht schaffen.

Wir bringen Farbe aufs Papier

DRUCKEREI MÜHLBAUER

Flyer - Plakate - Prospekte - Kataloge - Briefbogen - Stempel

Donaustraße 28 - 94491 Hengersberg

Rechnungssätze - Visitenkarten - Lieferscheine - Briefumschläge
Festschriften - Broschüren - Notizblocks - Endlosformulare uvm.

Telefon 0 99 01 / 70 46 - Fax 60 80
dmuehlbauer@gmx.de

zuverlässig schnell preisbewusst

Wichtige Entscheidungen im Gemeinderat

Gemeinderatswechsel: Peter Ebner kommt für Günther Wudy

Ein neuer Mann nahm Mitte März bei der Sitzung des Gemeinderates in der Runde Platz: Peter Ebner rückte für Günther Wudy nach, der sein Mandat niedergelegt hatte. Aus beruflichen und zeitlichen Gründen könne er die Tätigkeit nicht mehr leisten, hatte Günther Wudy im Februar erklärt. Er hatte die Niederlegung seines Mandats beantragt. Nun verabschiedeten Bürgermeister Walter Nirschl und der Gemeinderat Günther Wudy offiziell. Sie dankten Wudy für seine Tätigkeit und die Mitarbeit im Gemeinderat. Als Dankeschön erhielt er eine Urkunde und ein Geschenk. Im Juli 2006 war Günther Wudy nach dem Tod von Xaver Loibl (SPD) nachgerückt. Bis April 2008 saß er für die SPD im Gremium. Bei der Kommunalwahl 2008 trat Günther Wudy für die Bürgerliste an. Walter Nirschl und seinen Gemeinderatskollegen dankte Wudy für die kollegiale Zusammenarbeit. Seinem Nachfolger wünschte er „Kraft und Elan für die neue Tätigkeit“. Etwa seit zehn Jahren engagiert sich Peter Ebner bei der Bürgerliste. Er kandidierte bereits zwei Mal für den Gemeinderat und scheiterte knapp. Nun schaffte der Elektroinstallateursmeister, der vor kurzem seinen 40. Geburtstag feierte, unverhofft doch den Sprung ins Gremium: „Ich war sehr überrascht, als ich über den anstehenden Wechsel informiert wurde“, sagt Peter Ebner. Er freut sich auf die neue Aufgabe und hofft, „dazu beitragen zu können, dass in der Gemeinde etwas bewegt wird“. Besonders am Herzen liegen Peter Ebner die Vereine, er steht beim Spielmannszug als Vorstand an der Spitze. Auch um die Bereiche Schule und Jugend will er sich bemühen. Walter Nirschl hieß Peter Ebner nach der Vereidigung herzlich im Gemeinderat willkommen. „Ich freue mich auf das Miteinander und hoffe auf gute Zusammenarbeit.“

SANDTON RESORT
BAYERISCHER WALD

Verwöhnen Sie Ihre Sinne...

mit kulinarischen Kreationen und guten Weinen in einem zeitlos gemütlichen Ambiente.

Hier trifft man sich zu einem gepflegten Kaffee aus hauseigener Röstmischung.

Frühstück / Mittagessen / Abendessen – ein bayerischer Single Malt am offenen Kamin?

Jeden 1. Sonntag im Monat Brunch von 11 – 14.30 Uhr
Um Reservierung wird gebeten.

Siemensstraße 21 - 94253 Bischofsmais / Habischried – T. 0 99 20 / 1 80 50
E-Mail. info@resortbayerischerwald.de – www.sandton.eu/nl/bayerischerwald/

Zimmerei Holzbau GdbR Geiss

Wir bauen für Sie aus, an und um:

- Alle Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, Neubauten
- Hallen- und Gewerbebau
- Dachgauben, Dachausbau sowie Dachumdeckungen
- Dachfenster und Zubehör
- Wintergärten, Vordächer und Carports
- Pergolen, Balkone und Gartenhäuser
- Holzdecken und sonstiger Innenausbau
- Trockenbauarbeiten
- Asbestabbau nach TRGS 519

Überzeugen Sie sich davon, daß wir unser Handwerk verstehen und SERVICE groß schreiben!

Fahrnbach 44
94253 Bischofsmais

Telefon: 09920/903035
Telefax: 09920/903036
Mobil: 0171/3664347
E-Mail: zimmereigeiss@web.de

Zum Gedenken an die Verstorbenen

Weinet nicht an meinem Grab,
gönnet mir die ewige Ruh.
Denkt, was ich gelitten habe,
eh ich schloss die Augen zu.

In lieber Erinnerung
an Frau

Maria König
geb. Achatz
aus Hochbruck

geb. am 2. August 1926
gest. am 14. Februar 2011

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Bestattungen Stangl - Druck: Druck & Service Garhammer

Der Weg ist das Ziel -
und so wandern wir auf Erden
mit mancherlei Beschwerden
ohne Rast und ohne Ruh´
der ewigen Heimat zu.

Zur stillen Erinnerung
im Gebet

an Herrn
Alfons Schropp
aus Ritzmais

geb. 4. 10. 1931
gest. 28. 1. 2011

O Herr, ebne mir den Weg zu Dir!

Leuchtende Tage -
nicht weinen,
wenn sie vorüber,
lächeln,
dass sie gewesen.

In lieber
Erinnerung

an Herrn
Josef Vögel
aus Ginselsried

geb. 23. 1. 1940
gest. 27. 2. 2011

Herr gib Ihm die ewige Ruhe!

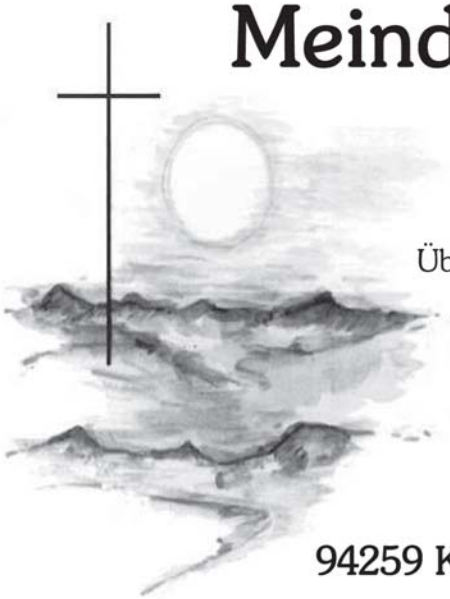
Zum stillen Gedenken

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihr.
Herr, lass sie ruhen in Frieden.
Amen.

Zum Andenken
an Frau
Marianne Lallinger
geb. Pöhn
aus Oberried

* 9. November 1941
† 23. Januar 2011

Hilfe im Trauerfall, Josef und Petra Rager, Stadl



Meindl Bestattungsinstitut GmbH

Geschäftsführer: Roland Meindl

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
Überführungen im In- und Ausland - Behördengänge
Särge - Urnen - Sterbebilder - Traueranzeigen
Friedhofsarbeiten

Tel: 09921 / 807455

94259 Kirchberg i. Wald / Ferdinand-Neumaier-Str. 7
94209 March / Pfarrer-Poiger-Str. 24
94209 Regen / Kirchplatz 15

Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag erreichbar.

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde?

Sie kennen alle Wege, jedes Haus, sämtliche Steine und auch die ausgefallensten, aber doch markanten Fleckerl in Bischofsmais und in den umliegenden Dörfern? Dann sollten Sie bei unserem Rätsel mitmachen und Ihr Glück versuchen. In jeder Ausgabe des Gmoabladls stellen wir Ihnen allgegenwärtige Plätze im Gemeindegebiet aus einer nicht ganz alltäglichen Perspektive vor. Sie wissen, wo das Bild rechts oben entstanden ist? Dann melden Sie sich bitte bei der Gemeinde unter Tel. 9404-44, persönlich oder per E-Mail an touristikinformation@bischofsmais.de und lösen Sie bis zum Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe das Rätsel: Wer richtig antwortet und Losglück hat, kann dieses Mal ein Bischofsmaiser Lesebuch sowie ein Glas Honig gewinnen. Die „Milchstraße“ an den Wänden des Silos neben der Schule erkannten etliche Leser in der letzten Ausgabe. Unter allen Einsendern mit der richtigen Antwort hatte Monika Kronschnabl (Bild unten, rechts) das meiste Glück: Sie wurde als Hauptgewinner gezogen. Bürgermeister Walter Nirschl überreichte der glücklichen Gewinnerin im Rathaus ihren Preis.

Forst-, Land- u. Baumaschinen

Markus Stangl

Hydraulikschlauchservice

- 2- und 4-lagig
- metrisch und zoll
- Verschraubungen
- Pumpen
- Zylinder und Ventile

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.
Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98

Notdienst unter 0175/3656581

Zukunft braucht Menschlichkeit

VdK BAYERN

Wir beraten und informieren unsere Mitglieder über

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Arbeitsförderungsrecht
- Grundsicherung für Arbeitssuchende
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Kriegsopfer- und Soldatenversorgung

insbesondere durch

- allgemeine Auskünfte
- spezielle Beratung
- Hilfe bei der Antragstellung
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Abgabe von (angeforderten) Schriftstücken
- Akteneinsicht (nach vorheriger Absprache)
- Fertigung von Widersprüchen und Klagen

Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung ganz in Ihrer Nähe

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Kreisverband
Regen – Viechtach
Geschäftsführer
Helmut Plenk
Auwiesenweg 6
94209 Regen

Tel.: 09921/97001-12, Fax: 09921/97001-11
e-mail: kv-regen@vdk.de

Reisefotos, Infos und Gedichte begeistern die Senioren

Eine Skandinavienreise, Seniorenhandys und Gedichte aus der Backstube: Viele Infos, aber auch Amüsantes, gab es kürzlich beim Seniorennachmittag. Auf reges Interesse stieß der Seniorennachmittag im Gasthaus Pledl in Bischofsmais. Über 60 Teilnehmer konnte die Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl hierzu begrüßen. Außerdem informierte sie die Senioren über weitere Veranstaltungen. Gleich im Anschluss berichteten Frau und Herr Karsch von ihrer Reise nach Skandinavien im Jahr 2010. Die ansprechenden Bilder aus Finnland und Norwegen über Landschaft, Städte, Pflanzen und alte, gut erhaltene Kirchenbauten beeindruckten die Senioren sehr. Nach einer kurzen Pause erfreute Bäckermeister Franz Achatz aus Hochbruck mit seinen selbst verfassten Gedichten und brachte die Bischofsmaiser zum Schmunzeln und Nachdenken. Zum Abschluss informierte Christian Ebner über Handys, speziell für Senioren. Hierzu zeigte er mit einer Diashow die Vor- und Nachteile auf. Besonders interessant sind die Angebote für den Notfall bei allein lebenden Personen. Aloisia Pledl dankte allen Mitwirkenden mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

Stürze und ihre Folgen: Thema für alle Senioren und die Landfrauen

Zu einem informativen Nachmittag laden Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl und der Seniorenbeirat sowie Kreisbäuerin Katharina Zellner alle Senioren und Landfrauen, aber auch alle anderen Interessierten am Mittwoch, den 13. April, in den Gasthof Hollmayr ein. Meinrad Fußeder, Übungsleiter für Präventionsmaßnahmen, wird über das Thema „Stürze und ihre Folgen sowie Maßnahmen zur Vermeidung“ referieren. Im Anschluss stellt Rettungsassistent Michael Spitzenberger die Funktion und Einsatzmöglichkeit von Frühdefigeräten (Defibrilator) vor. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Erika Tauber. Beginn: 14 Uhr. Zur Pferdekutschenfahrt am Freitag, 20. Mai, laden wir alle Senioren ein. Abfahrt ist um 14 Uhr am Rathausplatz, um ca. 15 Uhr machen wir im Gasthaus „Zum Teufelstisch“ in Fahrnbach Pause und werden gegen 17 Uhr wieder in Bischofsmais sein. Bitte unter Tel. 1423 anmelden.

Ihr Seniorenbeirat und Ihre Aloisia Pledl

Experten-Diskussion: Patientenverfügung

Des CSU-Ortsverband Bischofsmais lädt ein zum Thema: „Die Patientenverfügung - von der Theorie zur Praxis“. Nachdem es Jedem von uns passieren kann, dass man durch einen Unfall, Herzinfarkt, Hirnschlag und Koma im Krankenhaus liegt und selbst nicht entscheiden kann, wie in der Behandlung verfahren werden soll, ist eine Patientenverfügung von Vorteil. Zu diesem wichtigen Thema referieren VdK-Geschäftsführer Helmut Plenk, Rechtsanwalt Franz Hollmayr und Dr. Christian Pötzl, Chefarzt im Kankenhaus Zwiesel, am 15. April im Landgasthof Hirmonshof. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr.

Deutsche Rentenversicherung bietet Sprechtage an

Der Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung findet jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) im Raum 035 des Landratsamts Regen statt. Sprechzeiten sind von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr. Telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 09921/6010 (Vermittlung des LRA).

Neuigkeiten von der Tourist-Info

Vermieter freuen sich über Auszeichnung mit Sternen

Im Spätherbst wurden Bischofsmaiser Vermieter von der Tourismusakademie aus Bad Kötzting klassifiziert. Jetzt konnte 1. Bürgermeister Walter Nirschl äußerst erfolgreichen Vermietern die Klassifizierungsurkunden überreichen. Im Sitzungssaal des Rathauses durften folgende Vermieter die Urkunden entgegen nehmen. Birgitte Probst erhielt für die Ferienhäuser Tendahl, Weyermann und Dr. Althen im Waldferiendorf Dürrwies die Sterne-Auszeichnung. Das Ehepaar Eisenbart hat ebenfalls ein Ferienhaus in Dürrwies. Therese Vogl hat in Hochbruck das ehemalige Gasthaus Raster in Appartements umgebaut und freut sich jetzt ebenso wie die langjährige Vermieterin Barbara Hintermair, dass sie in den nächsten drei Jahren mit den erreichten Sternen werben darf. Wie Bürgermeister Walter Nirschl sagte, eine Auszeichnung, die sich sicherlich auszahlt. Verkehrsamtsleiter Max Englram ist sich sicher, dass die Vermieter von dieser Prüfung profitieren.

Liebe Bischofsmaiser,

im Kurpark ist Leben, so könnte die Überschrift für die kommenden Monate lauten. Nachdem die Dorfabende auf dem Marktplatz bestens angenommen werden und viele weitere Feste und Veranstaltungen in unserem grünen Herz stattfinden, werden derzeit drei große Termine vorbereitet. Der Kurpark wird heuer zum Wohnzimmer der Bischofsmaiser, und wir freuen uns jetzt schon, wenn wir Sie im Kurpark sehen und begrüßen dürfen. Bei dieser Gelegenheit darf ich auch einen Appell an Sie richten: Bitte geben Sie unsere Termine auch an Ihre Bekannten und Freunde weiter, wie Sie auch die Verwandten nicht vergessen sollten. Wir sind gerne bereit, die Programme der Veranstaltungen an entsprechende Adressen zu versenden.

2. Musikantentag am 19.06.2011

Am 19. Juni findet der zweite Musikantentag im Kurpark statt. Hermann Hupf und Ingrid Kollmer sind derzeit dabei die Musikgruppen zusammenzustellen und werden dann in Zusammenarbeit mit der Touristikinformation ein reichhaltiges Volksmusikprogramm erstellen. Nach dem großartigen Erfolg von 2009 dürfte auch mit Unterstützung des Fördervereins Schule, des Trachtenvereins und der FFW Bischofsmais und auch bei hoffentlich wieder schönem Wetter der Kurpark bevölkert werden.

Holunderblütenfest am 26.06.2011

An diesem Tage wird zu ersten Mal ein Holunderblütenfest mit einem Frühjahrs-Regionalmarkt im Kurpark stattfinden. Die Partnergemeinden Ungenach und Gau-Algesheim werden an diesem Wochenende zu einem Besuch in Bischofsmais sein und nehmen an diesem Fest teil.

Bürgerfest am 23. und 24.07.2011

Mit einem Programm, das zum einen sportliche Aktivitäten bringt (z. B. Biathlon) und viele weitere interessante Punkte anbietet. Das andere dürfte sicher das 1. Bayerwald-Sautrog-Rennen auf dem Kurparkteich sein. Der Gemeinderat wird von den Pferdefreunden herausgefordert und es soll versucht werden, herauszufinden, wer stärker ist, 1 Pferd oder 17 Gemeinderäte inkl. unseres Bürgermeisters.

Die obigen Programme finden Sie alsbald im Internet und wir werden die Veranstaltungen auch per facebook bewerben.

Herzlich, Max Englram, Leiter der Tourist-Info

Neuigkeiten von der Tourist-Info

Großes Interesse am Messestand der Bischofsmaiser

Nachdem im letzten Jahr bereits die Touristikinformation Bischofsmais bei der Messe 66 der sog. Best-Ager im München MOC teilgenommen hat, war heuer auch noch die Touristikinfo Lallingerwinkel auf dem Stand vertreten. Helmut Hintermair aus Bischofsmais ergänzte an allen Tagen mit dem Verkauf seiner Holunderprodukte die Werbung der beiden Gemeinden.

Die Besucherzahlen dieser beliebten Messe sind heuer auf 40 000 gestiegen. Die Nachfrage am Werbestand war deutlich besser verteilt auf die drei Tage, und die Messe zeichnet sich dadurch aus, dass für Menschen ab dem 50. Lebensjahr viele Produkte ausgestellt wurden. Vom behindertengerechten Umbau bis hin zur Seniorenresidenz reichten die Themen in den drei Messehallen. Im nächsten Jahr werden es wohl vier sein. Der VdK-Bayern als Partner dieser Messe hat aus vielen Teilen Bayerns Besucher nach München gebracht. Auch einige Bischofsmaiser nutzten diese Gelegenheit, wie Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl, um sich umfassend zu informieren. VdK-Kreisgeschäftsführer und 2. Bürgermeister Helmut Plenk war ebenso vor Ort und überzeugte sich vom Gesamtangebot. Ein gemeinsames Holunderschnapserl am Werbestand tat allen sichtlich gut. Sehr gute Nachfragen am Counter, den Max Englram aus Bischofsmais und Christina Fuchs aus Lalling in der Hauptzeit betreuten, werden eine weitere Beteiligung im nächsten Jahr bedingen. Weiterhin fleißig für die beiden Gemeinden im Bayerischen Wald geworben haben auch Anna Kern von der Tourist-Info Bischofsmais und ihre Kollegin Anneliese Klampfl.

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihm spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager

Stadl 10 - Kirchberg im Wald

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Neuigkeiten von der Tourist-Info

Zachenberg und Bischofsmais wollen an einem Strang ziehen

Aus flappsigen Bemerkungen zwischen zwei Bürgermeistern könnte eine handfeste Zusammenarbeit zweier Gemeinden entstehen: Bürgermeister Walter Nirschl und sein Kollege Michael Dachs aus Zachenberg können sich vorstellen, sich im Bereich Tourismus zusammenzutun. Vor sieben Jahren stieg die Gemeinde Zachenberg laut Michael Dachs aus der Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden aus. „Die Kosten für den Tourismus waren uns zu hoch“, erklärte er. Die Zachenberger hätten sich außerdem eine Tourist-Info im Rathaus gewünscht – der Verwaltungsrat aber lehnte den Antrag ab. Ein Verkehrsamt oder eine Tourist-Info gibt es in der Gemeinde nach wie vor nicht, ebensowenig wie eine Fremdenverkehrssatzung. „Für Zachenberg alleine ist es nicht machbar, eine Tourist-Info zu schaffen, personell zu besetzen und zu finanzieren“, bedauerte Michael Dachs. „Wir wollen aber aktiv sein im Tourismus und Gästen und Vermietern etwas bieten“, betonte er. „Wir können uns eine Zusammenarbeit zwischen den Kommunen im Tourismus vorstellen“, erklärten die Bürgermeister im Gemeinderat Bischofsmais. Von den Örtlichkeiten her tendierten viele Vermieter aus Zachenberg nach Bischofsmais, der Geißkopf werde überall als Hausberg beworben. „Für uns wäre der Zusammenschluss mit Zachenberg ein weiteres Standbein für die Tourist-Info, ihr Erhalt wäre langfristig gesichert. Außerdem können die Gemeinden gemeinsam mit einem breiteren Angebot punkten und Zachenberg bekäme den Service einer Tourist-Info “, verdeutlichte Walter Nirschl die Vorteile. Tourist-Info-Leiter Max Englram erklärte, wie die Zusammenarbeit ausschauen könnte. Sämtliche Leistungen der Bischofsmaiser Tourist-Info stünden gleichberechtigt auch den Zachenberger Vermietern zur Verfügung, die rund 120 privaten und 92 gewerblichen Betten würden von Bischofsmais aus mitbetreut. Im Gegenzug müssten sie ihre Gäste beispielsweise ebenso wie die Bischofsmaiser an die Tourist-Info melden und eine Fremdenverkehrsabgabe zahlen. Walter Nirschl, Michael Dachs, Max Englram und den Gemeinderäten war es wichtig, vor einer Entscheidung die Vermieter ins Boot zu holen. Einstimmig sprachen sich die Gemeinderäte dafür aus, die Entscheidung zu vertagen, bis das Thema mit den Vermietern beider Gemeinden besprochen ist.

Wir bringen Ihnen den Süden ein bischen näher

ADRIA

RISTORANTE - PIZZERIA

Dorfstr. 17 (im Hause Silberbauer)
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

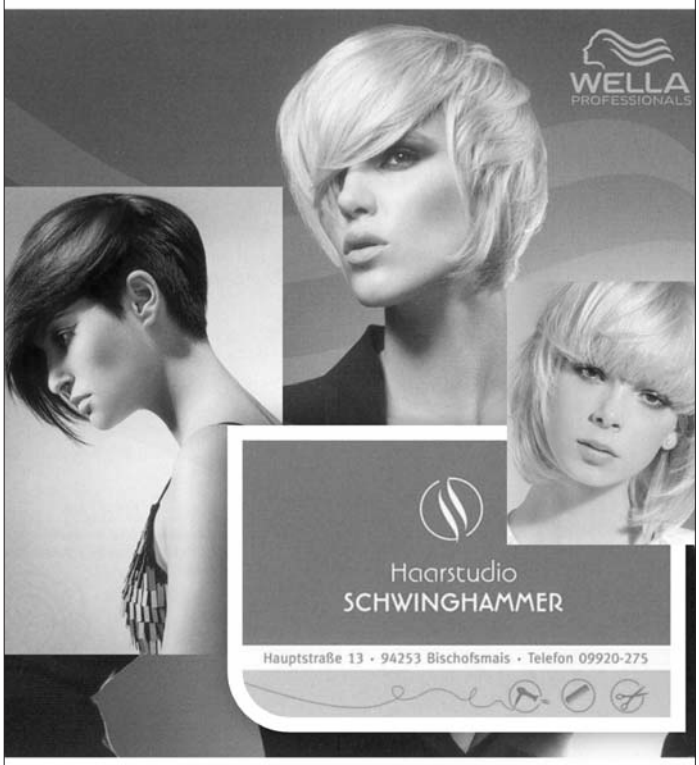
Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 4,90 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 4,90

Neu! - Pizza-Lieferservice -
Frei Haus ab 15 Euro Bestellwert.
Lieferung nur im Gemeindebereich Bischofsmais!

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.



Dichterlesung mit Musik und Texten von Peinkofer und Balota

Das Bader-Haus erstrahlte wieder in vollem Glanz durch die Gedichte, Erzählungen aus den Federn von Max Peinkofer (22.09. 1891), Lehrer, Heimatkundler und Dichter, und Mate Balota – Künstlername von Mijo Mirkovic(28.09.1898-17.02. 1963), dem kroatischen Schriftsteller, Dichter, Akademiker, Uni-Professor aus Dorf Rakalj an der Ostküste Istriens in Kroatien. Nach dem Studium in der Heimat promovierte Balota an der Uni Frankfurt am Main. Von dort aus schrieb er viele Gedichte und Erzählungen an die Heimat, die er so sehr liebte: das Land und die Leute, die als kleine Bauer, Fischer, Steinmetze und Töpfer ihren Lebensunterhalt zu Beginn des 20. Jahrhunderts verdienten. Altbürgermeister Edgar Stecher, ein wahrer Kenner Peinkofers, wusste mit viel Charme und Humor Wissenswertes und Erlebtes aus Begegnungen mit Peinkofer zu erzählen. Ganz bewusst wählte Stecher Lieder, die bisher eher unbekannt waren, wie z.B. „Glockenspruch“, das Lied Peinkofers zur Weihe der großen Glocke am 13. Juli 1952 in der Pfarrkirche. Peinkofer liebte Bischofsmais und die Bischofsmaiser, und als Hommage an diesen Ort schrieb er das „Bischofsmaiser Heimatlied“. Für den Besuch des damaligen Finanzministers Dr. Fritz Schäffer am 29. August 1956 dichtete er auch ein Lied. Peinkofer legte dem Bundesfinanzminister nahe, den Geldertopf – Julius zu öffnen und dem Bayerwald und Bischofsmais zukommen zu lassen. Auch Michael Kramhöller ist sehr erfreut, Peinkofer öfter im Ort begegnet zu sein. Kramhöller war Ministrant beim Requiem für Peinkofer in der Bischofsmaiser Pfarrkirche. „Der rote Bua“ klang aus seinem Munde so authentisch und schön. „Das große Rätsel vom kleinen Ding“ fand Kramhöller im Münchner Volksarchiv für Heimatkunde. Zweisprachig war der Abend. Damir Bedrina wählte ein paar kurze Gedichte Bozicna noc (Heiliger Abend), Sipe piva (Pepi singt), Dvi daske (Zwei Bretter) und Pramalice (Frühling), das er in original istrianischem Dialekt vortrug. Mit kurzen poetischen Übersetzunger erklärte er den Inhalt. Jede Sprache hat eigenen Fluss, eigene Sprachmelodie. Für Pater Mirko, den Kath. Pfarrer aus Drachselsried, war das leicht zu verstehen. Er und Bedrina sangen spontan zwei kroatische Lieder: „Oj more duboko“ (O du tiefes Meer) und „Ju te san se zajubija“ (Ich habe mich in dich verliebt). Bettina Scholz und Damir Bedrina umrahmten den Abend musikalisch. So erklangen die Sonate in G-Dur Stücke von Melchior Chiesa, bearbeitet von Kar-Hein Schickhaus, ein Landler von Franz Schubert und ein landlerischer Tanz von Wolfgang Amadeus Mozart. Als Rausschmeißer wählten die beiden einen ungarischen Tanz. Mit flinken Fingern zauberte Scholz am Hackbrett, das Bedrina gefühlvoll am Klavier begleitete.

RJ
SCHILDER & SCHRIFTEN
Riedl Josef
Siedlungsweg 5
94253 BISCHOFSMAIS
Tel. 09920 / 903775
Fax. 09920 / 180930
E-mail riedl.bischofsmais@freenet.de
Fahrzeugbeschriftung

Kulturausschuss: Abwechslungsreiche Angebote im Frühjahr

Der Kulturausschuss der Gemeinde ist fleißig mit Vorbereitungen verschiedener Veranstaltungen beschäftigt. Das kommende Frühjahr wird wieder einige interessante Termine bringen. Der Musikantentag am 19. Juni wird derzeit im Programm von Hermann Hupf und Ingrid Kollmer erstellt und dürfte nach dem großartigen Erfolg 2009 wieder viele Gäste nach Bischofsmais bringen. In der Zeit vom 16. April bis zum 8. Mai stellt die Mutter unseres H.H. Pfarrers Christopher Fuchs Werke ihres verstorbenen Mannes Hans Fuchs aus. An der Ausstellung wird sich auch die Schwester unseres Pfarrers beteiligen. Die Ausstellungseröffnung ist für Freitag, 15. April, 19.30 Uhr geplant. Bereits am 8. April, 19.30 Uhr, hält Jochen Zellner einen interessanten Vortrag über „Afghanistan“ im Baderhaus – sicherlich ein aktuelles Thema. Und musikalisch wird sich am 26. Mai um 19.30 Uhr August Wiedemann aus Deggendorf (Bild) zusammen mit Kosho, Mitglied der „Söhne Mannheims“, vorstellen. Weil schon etliche Eintrittskarten verkauft wurden, findet dieses Konzert in der Schulaula statt. Der Kulturausschuss ist ständig auf der Suche nach Anregungen oder Ideen, bitte bringen Sie Ihre Wünsche einfach in der Touristikinformation vor. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und möchten das Thema Kultur an viele Gemeindebürger weitertragen.

Ihr Franz Hollmayr, Sprecher des Kulturausschusses

Kramheller
HOLZ & DESIGN.

Individuell gestaltet –
professionell umgesetzt

Sie möchten Ihren Räumen Individualität verleihen?
Perfekt an Ihre Wohnsituation angepasst fertigen wir aus hochwertigen Hölzern Ihren ganz persönlichen Wohntraum.

Von der Beratung & Planung über die Fertigung bis hin zur Lieferung und Montage vor Ort – wir sind Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM:

- Beratung & Planung
- kompletter Innenausbau
- Altbausanierung
- eigene Fertigung
- Fenster & Türen in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Treppen
- Balkone
- Küchen
- Möbel
- Fußböden
- u.v.m.

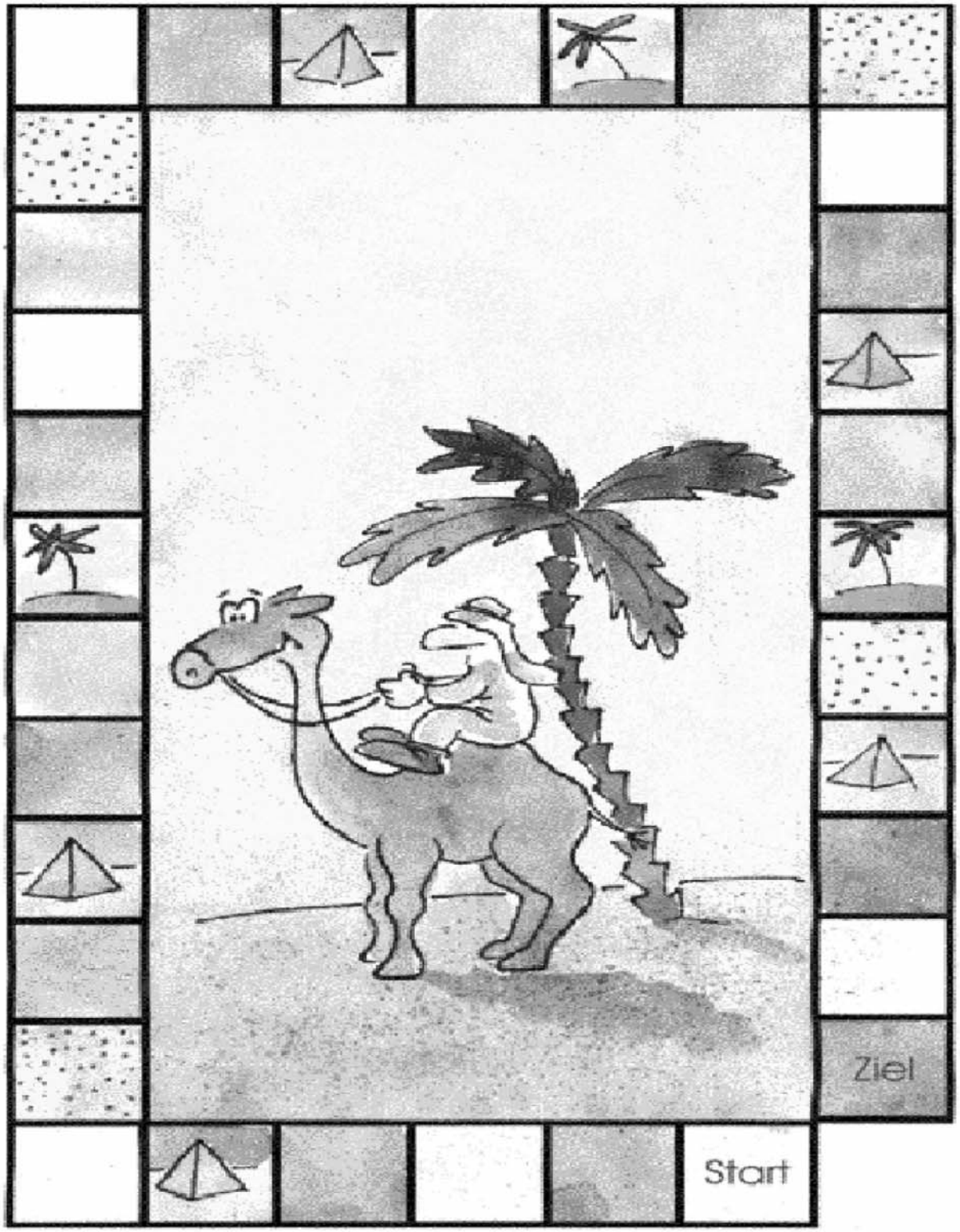
Kramheller Holz & Design
Am Hang 1
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 90 23 60
Mobil: 01 70/ 1 66 06 28
www.kramheller-holz-design.de

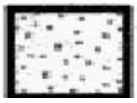
Werkstatt:
Geiersthaler Straße 11
94244 Geiersthal / Altnußberg

www.creativpartner.com · Deggendorf

Lustige Oase

Würfelspiel für 2 Personen



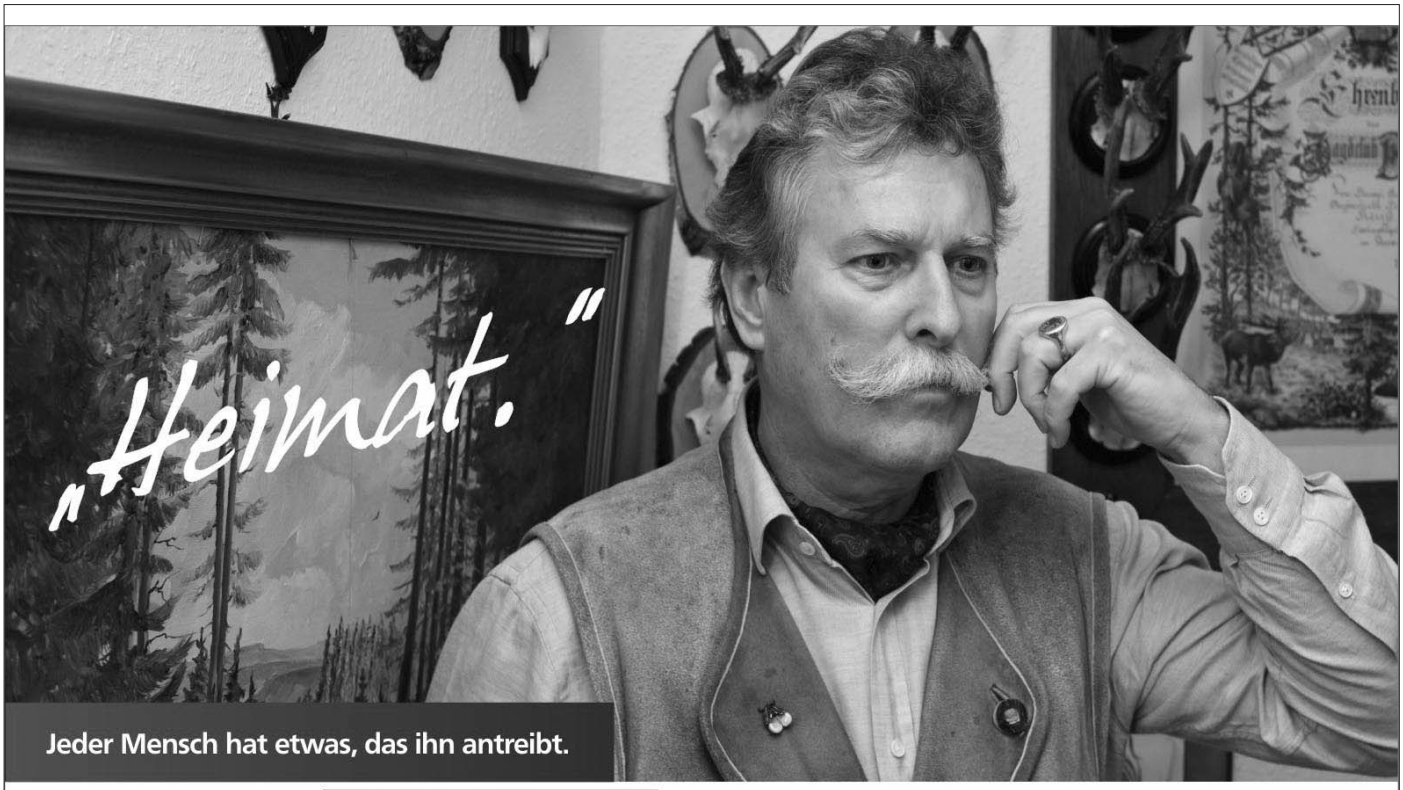


Sandsturm = 2 Felder zurück

Pyramide = 1x aussetzen

Oase = 2 Felder vor

Idee und Gestaltung:
Bernd Runge



Wir machen den Weg frei.

VR-Bank eG

Meine Bank im Bayerischen Wald

Herzlich Willkommen im „Haus Waldheimat"

Für Naturfreunde und Jagdinteressierte

bieten wir die Möglichkeit, uns bei der Wildfütterung zu begleiten. Mit Ski/Schneeschuhen, zu Fuß oder mit dem Geländewagen erleben Sie hautnah unsere heimische Tierwelt.
Beobachten Sie mit uns Rehe, Wildschweine, Muffel, Dachs, Hirsche, Hasen und Füchse, sowie unsere heimische Vogelwelt. Lernen Sie die Spuren und Fährten zu erkennen und zu lesen.

GEMÜTLICHE APPARTEMENTS UND FERIENWOHNUNGEN

Übernachtung Appartement:
2 Personen
7 Übernachtungen nur 80 €
5 Übernachtungen nur 60 €
2 Übernachtungen nur 24 €

Übernachtung Ferienwohnung:
2 Erwachsene und bis zu 2 Kinder
7 Übernachtungen nur 179 €
5 Übernachtungen nur 125 €
2 Übernachtungen nur 50 €

Unser Haus liegt in unmittelbarer Nähe des „Geißkopf „und bietet so, den idealen Ausgangspunkt für alle Aktivitäten. Ob Skifahren, Langlauf, Wandern, Sommer- oder Winterrodeln, Downhill u.v.m. hier finden Sie ein Freizeit- und Sportangebot das alle Erwartungen erfüllt.

Franz Ditz – Hartwachsriederweg 14 - 94253 Bischofsmais / Habischried
e-Mail: info@holzgrosshandlung-ditz.de - Tel.: 09920 - 551

Größere Veranstaltungen ...

Tanja´s Hairstyling

Damen- & Herrensalon

Oberdorf 5
94253 Bischofsmais

Tel. 09920/90 22 00

Öffnungszeiten:

Di., Do. u. Fr.:	8:00 – 17:00
Mi.	10:00 – 19:00
Sa.	7:30 – 13:00

Termine nach tel. Vereinbarung, jedoch auch kurzfristige Termine möglich !!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Gasthaus „Zum Alten Wirt"

Franz & Gerlinde Brunnbauer
Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais

GASTHAUS ZUM ALTEN WIRT Fam. Brunnbauer

Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
E-Mail-Adresse: T.Brunnbauer@t-online.de

Wir bieten:
- *eine reichhaltige Speisekarte*
- *gutbürgerliche Küche*
- *Bayerische Brotzeiten sowie*
- *Kaffee und Kuchen.*

Wir empfehlen uns für:
- *Familienfeiern*
- *Betriebsfeiern*
- *Vereinsfeiern u. a.*

für bis ca. 120 Personen.

Weiter verfügt unser Haus über:
- *einen Getränkemarkt sowie*
- *über Appartements und*
- *Ferienwohnungen*

Ruhetag:
montags - außer an Feiertagen!

Warme Küche:
täglich von 11:30 – 14:00 Uhr
und von 17:30 – 20:00 Uhr

Auf geht´s zum Beachvolleyball-Turnier auf dem neuen Platz

Die Junge Union, Ortsverband Bischofsmais, richtet am 4. Juni die 1. Ortsmeisterschaft im Beachvolleyball aus. Das Turnier steht unter der Schirmherrschaft des Jugendbeauftragten Stefan Kern. Jede Mannschaft besteht aus fünf Teilnehmern, pro Team muss eine Frau mitspielen. Das Turnier beginnt um 10 Uhr und findet auf dem neuen Beachvolleyballfeld am alten Sportplatz in Bischofsmais statt. Bei der anschließenden Siegerehrung erhalten die Plätze eins bis drei Pokale, für die anderen Teilnehmer gibt es Sachpreise. Für das leibliche Wohl wird während des Turniers mit Getränken und Wurstsemmeln bestens gesorgt. Abends lassen die Teilnehmer das Turnier bei einem Grillfest mit Barbetrieb ausklingen. Die Startgebühr pro Team beträgt 15 Euro. Anmeldung und Informationen zum Turnier bei Max Böhm unter 0160/97728529. Anmeldeschluss ist am 30. Mai. Die Teilnahme richtet sich nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Bei schlechtem Wetter findet das Turnier am 11. Juni statt. Auch Bürgermeister Walter Nirschl testete den Beachvolleyballplatz bereits (Bild).

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH

Hoch-, Tief- und Kanalbau

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.
Telefon (09920) 94 01-0
Telefax (09920) 10 71
info@mader-bau.de

Auftraggeber: - Gemeinde Bischofsmais

Unser Leistungsumfang:
- ca. 1000 m³ Rohrgrabenaushub
- 190 m Sb.-Rohre bis DN 800
- 10 Stück Einsteigschächte bis DN 1500

Bauvorhaben: - Kanalsanierung Bischofsmais

Pistenspaß am Geißkopf für die Kindergarten-Skizwergerl

Sie hatten nicht nur rote Backen, sondern auch jede Menge Spaß: Rund 50 Buben und Mädchen des Bischofsmaiser Kindergartens genossen ihren Skikurs auf dem Geißkopf in vollen Zügen. Fünf Nachmittage lang übten die Kleinen das Bremsen, die ersten Kurven, den Umgang mit ihren Skistöcken oder das Lift-Fahren. Das Interesse am Skikurs, den der Elternbeirat des Kindergartens unter Federführung von 2. Vorsitzender Karin Ganserer gemeinsam mit der Skischule Bayerwald organisierte, war groß. Viele Eltern hatten ihre Kinder zu dem einwöchigen Kurs angemeldet, fünf Gruppen hatten die ausgebildeten Skilehrer der Skischule zu betreuen. Aufgeregt und warm eingepackt in Schneeanzüge, Helm und Handschuhe stapften die Buben und Mädchen aus dem Kindergarten - und bei einigen auch die älteren Geschwister, die bereits in die Schule gehen - zum Kursbeginn durch den Schnee. Dank der guten Vorbereitung und der umfangreichen Infos von Uli Thuy von der Skischule und Karin Ganserer beim Elternabend, ging es sofort auf den Hang. Einige Ski-Zwergerl standen zum ersten Mal auf den Brettern. Sie probierten das Skifahren zunächst im neuen Kinderland am Geißkopf, dem Geißlein-Park, aus. Mit dem Förderband ging es für die Anfänger sanft bergauf und dann gemeinsam mit den Skilehrern ebenso sanft den flachen Hang hinunter. Auch wenn die ersten Versuche manchmal noch ein wenig wackelig waren: Mit Feuereifer waren alle Buben und Mädchen dabei. Andere Kinder fühlten sich auf ihren Skiern schon so sicher, dass sie sich mit ihrem Skilehrer gleich zum Schlepplift und auf die Forsthaus-Abfahrt trauten. Mit viel Geduld, Geschick und Gummibärchen als Ansporn zeigten die Betreuer ihren Schützlingen, wie sie ihre Ski beim Bremsen zum Pizzastück machen oder wie es sicher um die Kurve und zwischen den ersten Torstangen hindurch geht. Überrascht von den großen Fortschritten ihrer Jüngsten waren auch die Eltern und Kindergärtnerinnen, die am letzten Kurstag zahlreich zum Abschlussrennen kamen. Sie feuerten die Ski-Zwergerl auf den Pisten bei ihren beiden Renn-Läufen kräftig an. Stolz nahmen die kleinen Skifahrer bei der Siegerehrung von ihren Skilehrern ihre Urkunden und Medaillen entgegen. Als kleine Stärkung spendierte der Pächter des Forstgasthofs den Kleinen nach der Anstrengung Pommes und warmen Tee.

Mario Wartner
Niederlassungsleiter
Trocknungstechnik

VATRO
Sanierung von
Brand- & Wasserschäden

Tel.: (09920) 18004-14
Fax: (09920) 18004-29
Mobil: (0170) 7852696
Mail: mario.wartner@vatro.de

24h
0800.840 850 8

VATRO
Trocknungs- & Sanierungstechnik GmbH & Co. KG
Ritzmais 1
94253 Bischofsmais

Förderverein spendiert großen Sonnenschirm für die Pause

Mit einer neuen Vorstandschaft startet der Förderverein der Volksschule Bischofsmais ins zweite Halbjahr. Die langjährige Vorsitzende Alexandra Ebner schied aus, an der Spitze steht nun die bisherige zweite Vorsitzende Andrea Plenk. Sie würde sich wünschen, dass sich noch mehr Eltern im Förderverein engagieren. „Der Förderverein ist für die Schule unendlich wichtig“, macht Andrea Plenk klar. Viele Projekte an der Schule konnten in den vergangenen Jahren dank der finanziellen Unterstützung oder der tatkräftigen Mitarbeit der Mitglieder verwirklicht werden. „Wir finanzieren beispielsweise Ausflüge in die Eishalle, Schullandheimaufenthalte, den Austausch mit der Partnerschule im tschechischen Klattau oder Klassenfahrten mit, stellen bei Sportveranstaltungen Urkunden und Medaillen, kaufen Material für den Handarbeitsunterricht oder bezuschussen größere Anschaffungen“, erklärt die neue Vorsitzende. Durch die Beiträge der Mitglieder, Spenden und Aktionen wie den Glühweinverkauf am Dorfplatz im Advent, Kaffee- und Kuchenverkauf beim Weihnachtssingen, beim Musikantentag im Kurpark oder den Stand am Christkindlmarkt kommt Geld in die Kasse – und den Schülern zu Gute. Auch helfende Hände sind immer gefragt, beispielsweise beim Kuchenbacken für den guten Zweck, bei der Bewirtung bei Festen an der Schule, beim Auf- und Abbau bei Veranstaltungen oder anderen Aktionen des Fördervereins, der eng mit dem Elternbeirat zusammenarbeitet. „Wir unterstützen uns gegenseitig und machen vieles gemeinsam“, betont Andrea Plenk. Sie würde sich ebenso wie die weiteren Mitglieder des Fördervereins über weitere Gönner, Mitglieder und Helfer freuen. Derzeit hat der Förderverein 53 Mitglieder. Die Pause versüßte der Förderverein den Kindern beispielsweise mit Sitzkissen oder einem großen Vier-Gewinnt-Spiel für die Aula. Letztes Jahr kaufte der Förderverein ein zweites Klettergerüst für den Pausenhof, das bei den Schülern sehr beliebt ist. Auch heuer können sich die Buben und Mädchen über Neuerungen im Pausenbereich freuen: Für den kleineren Innenhof spendiert der Förderverein einen einige Meter großen und qualitativ hochwertigen Sonnenschirm für mehrere tausend Euro. „Die Schüler haben so in den Pausen ein schattiges Plätzchen, außerdem können wir den Schirm beim Sommerfest und anderen Veranstaltungen nutzen“, sagt Andrea Plenk. Stellvertretende Vorsitzende und Kassier ist nun Manuela Kapfenberger. Zur Schriftführerin wurde Karin Ganserer gewählt, im Beirat sitzen Birgit Weber, Katrin Zellner und Lothar Blenk. Konrad Stündler und Anita Braun-Mannl sind für die Kassenprüfung zuständig. Ausgeschieden aus der Vorstandschaft sind die frühere Vorsitzende Alexandra Ebner und Schriftführerin Anna Kern. Andrea Plenk dankte den beiden herzlich für ihr jahrelanges Engagement und die Verdienste um den Förderverein.

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Mode
Sportive Trachtenmode
Wanderprofi
Sport- und Freizeitbekleidung

Grundschüler schauen dem Bürgermeister über die Schulter

Die vierte Klasse der Grundschule Bischofsmais besuchte vor kurzem Bürgermeister Walter Nirschl im Rathaus. Die Kinder bekamen Einblicke in seine Arbeit und besichtigten die Büro- und Besprechungsräume. Am Beispiel der Gemeinde Grundzüge demokratischer Entscheidungsprozesse kennenlernen – so verlangt es der Lehrplan im Heimat- und Sachunterricht von den Viertklässlern. Nachdem die Kinder dieses Thema ausgiebig im Unterricht vorbereitet hatten, stand die Erkundung der kommunalen Selbstverwaltung vor Ort auf dem Stundenplan. Bürgermeister Walter Nirschl führte die Kinder und ihren Lehrer Konrad Stündler vom Keller bis zum Dachboden des Rathauses. Er stellte ihnen das Personal vor und berichtete über die Pflichtaufgaben und die freiwilligen Leistungen der Gemeinde. Mit Erstaunen hörten die jungen Gemeindebürger, dass jeder von ihnen wie alle anderen Gemeindebürger aufgrund der immensen Ausgaben der letzten Jahre für die Erweiterung der Kläranlage, für die Kanalisation und den Straßenbau mit ca. 1600 Euro belastet ist. Sehr interessant wurde es für die Viertklässler die Amtsräume des Rathauses zu erkunden. Was die Schüler über ihre Gemeinde noch wissen wollten, konnten sie anschließend im Sitzungssaal erfahren. Umfassend erhielten sie vom Bürgermeister auf ihre Fragen Antworten. Selbstgestaltete Bildtafeln zum Thema „Unsere Gemeinde“ überreichten die Rathausbesucher an Walter Nirschl. Nach zwei lehrreichen Stunden und einer Brotzeit vom Bürgermeister kehrten die Kinder in die Schule zurück.

Die Mädchen holten an der Tischtennisplatte viele Punkte

Gleich mit zwei Mannschaften war heuer die Volksschule Kirchberg beim Landesfinale Tischtennis der Schulen in Schrobenhausen vertreten. Nachdem die größeren Mädchen in der Wettkampfklasse III/2 (1995 und jünger) ihren Titel verteidigen mussten, hatten sich die Mädchen IV (1998 und jünger) durch einen Sieg beim Südbayernfinale über das Gymnasium Ottobrunn für die bayerische Meisterschaft qualifiziert. Mit einer überzeugenden Leistung verteidigten die Mädchen um Mannschaftsführerin Veronika Mader den Titel gegen die Mittelschule Kiderlinstraße Fürth. Im Endspiel setzten sich die Kirchberger Mädchen überlegen mit 7:0 gegen die Mittelschülerinnen durch. Mit dem Joh.-Sebast.-Bach-Gymnasium Windsbach hatten die Mädchen IV einen sehr starken Vertreter aus Nordbayern als Gegner. Lediglich Julia Greil und Stefanie Bauer konnten im Doppel einen Satz gewinnen. Trotzdem freuten sie sich über die Vize-Meisterschaft. Betreut wurden die beiden Mannschaften von Konrektor Konrad Stündler. Das Bild zeigt die starke Tischtennistruppe mit (hinten, v.l.) Veronika Mader, Stefanie Achatz, Anna Gilg, Anna Ebner, Eva-Maria Dachs, Melanie Wagner und (vorne, v.l.) Christina Raith, Nadine Tauscher, Julia Greil und Stefanie Bauer.

Alexandra Nirschl und Marco Pledl gewinnen Ortsentscheid

Die Sieger des Ortsentscheids der TT-Mini-Meisterschaften heißen Alexandra Nirschl und Marco Pledl. Die beiden setzten sich in der Altersgruppe 9-/10-jährige durch. Insgesamt waren in der Sporthalle der Grundschule Bischofsmais 30 Mädchen und Jungen am Start. Die Minis zeigten in drei Altersklassen vor den Augen ihrer Eltern manch sehenswerten Ballwechsel. „Es war eine großartige Veranstaltung“, freute sich Organisator Konrad Stündler von der Grundschule Bischofsmais. „Die Kinder hatten vor allem Spaß am Sport, und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.“ Für die Bestqualifizierten heißt es nun am 3. April in Straubing sich beim Bezirksentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar nach entsprechender Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale 2011. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der Minis im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes in Bingen. Auf die Sieger des Bundesfinales wartet ein Besuch bei einer internationalen Großveranstaltung. Die Mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport. In 27 Jahren haben über 1 129 195 Kinder daran teilgenommen. Die Mini-Meisterschaften vermitteln den Kleinen nicht nur Spaß, sie waren auch für einige spätere Nationalspieler der erste Schritt beim schnellsten Ballsport der Welt. Bastian Steger (1.FC Saarbrücken) ist so ein Beispiel: Er wurde Silbermedaillengewinner mit der deutschen Nationalmannschaft bei den Weltmeisterschaften in Moskau 2010. Stolz zeigen die Bischofsmaiser TT-Minis ihre Urkunden und Preise, die von der VR-Bank durch Michael Raith übergeben wurden.

Historisches Waldferiendorf Vermietergemeinschaft Dürrwies®
www.waldferiendorf-duerrwies.de

Ferien im Einklang mit der Natur

Genießen Sie einen unvergesslichen Wohlfühl-Urlaub im Wunschhaus Ihrer Wahl innerhalb des historischen Waldferiendorfs Dürrwies mitten im Bayerischen Wald!

D - 94253 Bischofsmais · Bayerischer Wald
Telefon: +49 - (0)99 20 - 3 35 · Fax: +49 - (0)99 20 - 90 32 40
e-mail: info@waldferiendorf-duerrwies.de · www.waldferiendorf-duerrwies.de

www.kanzlei-hollmayr.de

RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE

• Hollmayr
- Arbeitsrecht **(Fachanwalt)**
- Baurecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht **(Fachanwalt)**
- Immobilienrecht

Michael-Fischer-Platz 6
94469 Deggendorf
☎ (09 91) 320 94-0

• Baumann-Schmidberger
- Familienrecht **(Fachanwältin)**
- Erbrecht
- Mietrecht
- Arzthaftungsrecht
- Versicherungsrecht

Auwiesenweg 17
94209 Regen
☎ (0 99 21) 95 92 70

• Dr. Raith
- Strafrecht **(Fachanwalt)**
- Verwaltungsrecht
- Versicherungsrecht
- Sozialrecht
- Forderungseinzug

Ferdinand-Neumaier-Str. 7
94259 Kirchberg i. W.
☎ (0 99 27) 95 09 56

Momentaufnahmen

Der offizielle Start: Maurice und Nidole Tummers, die Direktoren des „Sandton Resorts Bayerischer Wald“ in Habischried durchschnitten beim Festakt symbolisch das rote Band. Damit ist das neue Vier-Sterne-Hotel in Habischried offiziell eröffnet (links). Martin Schmid von den Deifedisch Plattlern genoss zwischen den Auftritten die Pausen in den Sitzkissen im Kino des Hotels (rechts).

Die Rettung eines Vereins: Im zweiten Anlauf fanden die Habischrieder Geißkopfschützen eine neue Vorstandschaft und verhinderten so das drohende Aus des Traditionsvereins (links).

Ein Vorbild für andere: Zwei eigenständige Feuerwehren, die sich ein Gerätehaus teilen - die Zusammenarbeit zwischen den Wehren aus Bischofsmais und Hochdorf wurde von den Feuerwehrführungskräften des Landkreises als beispielhaft gelobt. Das freute auch die Kommandanten Michael Pledl und Thomas Pledl (rechts).

Momentaufnahmen

Ein beliebter Treff in Seiboldsried: Viel Mühe steckte Ewald Neumeier vom Stammtisch Seiboldsried im Winter in die Eisbahn beim Fußballplatz (links). Und das zahlte sich aus: Viele Moarschaften wetteiferten bei der Dorfmeisterschaft um Punkte (rechts).

Das Fitnesstraining: Kondition bolzten die Teilnehmer am Kurs Badminton mit Markus Ambrassat in der Schulturnhalle (oben, links). Im Tourismus an einem Strang ziehen möglicherweise bald Michael Dachs aus Zachenberg, Max Englram und Walter Nirschl (oben, rechts). Schöne Erinnerungen und sicher auch die eine oder andere Aufnahme der Winter-Landschaft nahmen die Gäste aus Dürrwies im Winter mit. Mittlerweile ist auch hier längst der Frühling angekommen.

Heinz Ebner

Elektroinstallation - Elektrogeräte
Fernsehen - Radio - Video
Blitzschutzanlagen
Kundendienst - Reparaturwerkstätte

Regener Straße 11 · **94253 Hochbruck**
Tel. 09920/1371 - Fax 09920/1645

Wettbewerb: Die schönsten Faschingsfotos

Mal ging es im Fasching ganz schön gruselig zu in der Gemeinde. Mal wurde es spielerisch, mal sexy, mal lustig. Viele von Ihnen haben einige der schönsten Momente der närrischen Zeit mit der Kamera festgehalten. Sie haben bei einem der Faschingsbälle die besten Kostüme fotografiert oder andere Faschings-Szenen eingefangen. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die beim Fotowettbewerb des Gmoablads mitgemacht haben und uns ihre schönsten Schnappschüsse geschickt haben. Jetzt sind Sie am Zug, liebe Leser. Entscheiden Sie mit, wer die besten Fotos machte und schicken Sie uns die Nummer Ihre Lieblinsbildes auf dieser Seite bis zum Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe mit Namen, Adresse und Telefonnummer per Mail an die Tourist-Info an die Mail-Adresse touristikinformation@bischofsmais.de oder geben Sie Ihr Votum dort schriftlich ab. Das Mitmachen lohnt sich - für die Hobbyfotografen und Sie als Jury. Die schönsten Bilder werden mit Preisen ausgezeichnet, auch unter allen, die abstimmen, werden Sachpreise verlost.

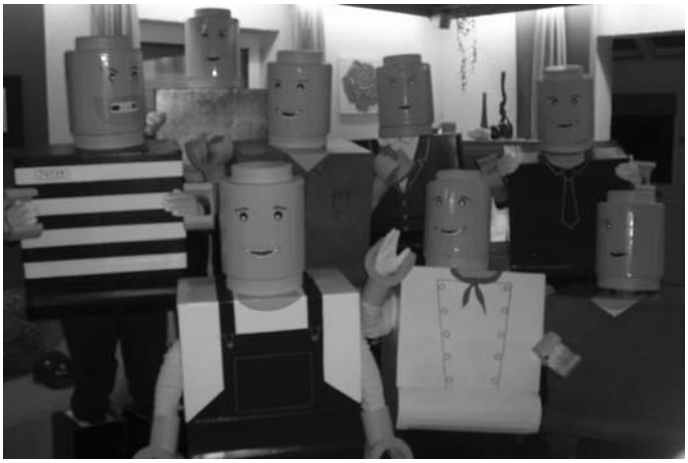


Bild 1: Spielfreudig - die Legos

Bild 2: Rockig - die Band „Kiss“

Bild 3: Gruselig - die Vampire

Bild 4: Eingewickelt - die Mumien

Bild 5: Venezianisch - die Masken

Bild 6: Hart - der „Hellboy“

Erleben Sie die Freiheit neu!

mobilcom debitel

0675099

WLAN Wireless Local Area Network

Bluetooth (stereo)

MOTOROLA Defy

Bereit für die Abenteuer des Alltags

- *5.0 Megapixel-Kamera für Fotos und Videos • Widerstandsfähig und kratzfest • wassergeschützt und Staubdicht • MOTOBLUR managt alles auf dem Handy*
- *Google Mobile Service*

Barpreis ohne Vertrag 329.- oder 12x mtl. 28.84 = 346.08✿

auch erhältlich in:

Weiß 0675100

Android-Software

1.- [1)] *im Tarif free + Handy 10 + T@ke-away Flat*

1) *Gilt bei Abschluss eines Kartenvertrags im* ***Tarif free + T@ke-away Flat + Handy 10 mit Online-Rechnung****, 24 Monate Mindestlaufzeit, Anschlusspreis € 25,95. Mtl. Paketpreis € 9,95 inkl. T@ke-away Flat (Handy Internet Flat) plus weitere € 10,-/Mon. (Handyoption) für das hier beworbene preisgünstige Handyangebot, der Handypreis fällt zusätzlich separat an. Abrechnung erfolgt minutengenau. € 0,19 pro Gesprächsminute und SMS in alle dt. Netze (außer z.B. Service- und Sondernummern). Die T@ke-away Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Vodafone Netz über den wap.vodafone.de und web.vodafone.de, im E-Plus Netz über den APN wap.eplus.de und internet.eplus.de oder im O2 Netz über den APN internet.mobilcom und surf.mobilcom. Es wird pro Verbindung, spätestens jedoch nach einer Stunde auf die nächste Abrechnungseinheit aufgerundet. Taktung 10 KB. Nach Erreichen von 250 MB (Vodafone, E-Plus) bzw. 200 MB O2 Datenvolumen in einem Abrechnungszeitraum wird die Datenübertragung auf GPRS-Geschwindigkeit reduziert. Nicht genutztes Inklusivvolumen verfällt am Ende eines Monats. WLAN, VPN, VoIP, Instant Messaging sind ausgeschlossen und werden nach dem zugrunde liegendem Tarif berechnet. Im Vodafone Netz sind Business-Software-Zugriff, Filesharing / FTP, iTunes, Multiplayer-Onlinegames, Internet-Radio bzw. Internet-TV ausgeschlossen und werden entsprechend abgerechnet. Das Inklusivvolumen gilt nicht für Datenverkehre über den BlackBerry APN. Die T@ke-away Flat unterstützt nur das Surfen mit einem geeigneten Mobiltelefon ohne angeschlossenem Computer. Die T@ke-away Flat und Handyoption sind im Tarif inkludiert und können nicht separat vom Tarif gekündigt werden.*

✿ Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag; gebundener Sollzins 9,48% p.a.; effektiver Jahreszins 9,90%. Partner ist die Santander Consumer Bank AG.

Kennen Sie die kundenfreundlichen Vorteile unserer EP:Card? Bei Interesse sprechen Sie uns persönlich für umfassende Informationen an – wir beraten Sie gerne.

EP:Ebner

ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, PC/MULTIMEDIA

94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Str. 6
Tel. 09920 902020, Fax 09920 902021

Service macht den Unterschied

www.ep-ebner.de

Kein Telekom-Anschluss mehr nötig!

vodafone

Immer mit den Liebsten in Kontakt bleiben.[1)]

Richtig sparen:

- Rund um die Uhr kostenlos ins Festnetz telefonieren.
- Telefonieren Sie jetzt zu Hause Monat für Monat – mit der Vodafone Zuhause FestnetzFlat.
- Der Wechsel ist ganz einfach: Sie behalten Ihre Rufnummer und wir kümmern uns um alles andere.

power to you

vodafone

nur **9,95 €** [1)] pro Monat

Neues Telefon oder mit Ihrem vorhandenen weiter telefonieren – entscheiden Sie selbst.

0682467

vodafone

RL 500

je 1.- [1)] *im Tarif Vodafone Zuhause FestnetzFlat*

Panasonic

TW 201

Komfort in den eigenen vier Wänden

- *schnurloses Festnetztelefon • Display mit 65 000 Farben*
- *Freisprecheinrichtung*
- *inkl. Ladeschale*

0682466

1) *Gilt bei Abschluss eines Vodafone-Kundenvertrages im Tarif* ***Vodafone Zuhause FestnetzFlat****: 24 Mon. Mindestlaufzeit, einmaliger Anschlusspreis 24,95, Paketpreis 9,95 für unbegrenzte Standard-Inlandsgespräche (keine Rufumleitungen, keine Konferenzverbindungen) ins dt.Festnetz u. weitere verbrauchsabhängige Entgelte, z. B. für Gespräche in alle dt. Mobilfunknetze 0,25/Min. Nutzung ist räumlich auf die angegebene ZuhauseAdresse beschränkt. Mitnahme der Rufnummer zur Nutzung im Rahmen von Vodafone Zuhause nach Beendigung des Vertrags beim bisherigen Anbieter möglich. Keine Preselection, kein Call-by-Call, kein Faxanschluss. Alle Preise inkl. MwSt.*

So wurde der Fasching gefeiert

Beatles, Beach Boys und Biermöslblosn heizten beim Ball ein

Eine erfreulich große Besucherzahl hatte der Faschingsball des Trachtenvereins „Hirmonstaler“ und des Angelsportvereins Hochbruck. Ausnahmslos Maskierte tanzten zu der fetzigen Musik von „Se zwe und er“. Höhepunkt des Abends war eine Hitparade, die von Florian Silbereisen moderiert wurde. Neben den legendären Beatles aus Liverpool, den Beach Boys aus Australien und den Flippers, war auch Loona mit ihrem „Ketchup-Song“ auf der Bühne. Als besondere Gäste waren die Biermöslblosn mit ihren Schwestern, den Wellküren, angereist. Diese haben extra ein Lied über die Begebenheiten beim 60-jährigen Gründungsfest der Trachtler geschrieben. Die Jury für die Maskenprämierung hatte es nicht leicht. Als klarer Sieger ging die Gruppe „Kiss“ hervor, die neben den „Mäusefallen“ und dem Rotkäppchen mit seinem Wolf einen Gutschein vom „Hirmonshof“ bekamen, den Inhaberin Ingrid Zellner gestiftet hatte. Bis weit nach Mitternacht war die Tanzfläche von den Gästen belegt. Die Veranstalter hoffen, dass nächstes Jahr der Faschingsball wieder genau so ein großer Erfolg wird.

„Kiss“ rockten heuer beim Hochdorfer Feuerwehrball

Die Band Kiss mit Helga Kollmer, Bettina Leitner, Marie-Luise Handlos und Marion Göstl gewann die Maskenprämierung und rockte anschließend am Hochdorfer Feuerwehrball. Auch andere Ballbesucher hatten sich bei ihren Kostümen einiges einfallen lassen und feierten beim Feuerwehrball im Kreuzer-Saal bis tief in die Nacht. Längst nicht nur die Feuerwehrler genossen die Stimmung auf der Tanzfläche, auf den Bänken oder an der Bar...

So wurde der Fasching gefeiert

Heißer Cowboy-Strip im Pferde-String beim Jugendball

Der Jugend- und Junggebliebenenball ist ein junger Ball – und trotzdem schon Kult. Zum vierten Mal luden der Stammtisch Seiboldsried und die Deifedisch-Plattler am Faschingssamstag in den restlos ausverkauften Hollmayr-Saal. Mehr als 450 Faschingsbegeisterte feierten beim größten Ball in der Gemeinde bis zum Morgen. Und sie bekamen längst nicht nur außergewöhnliche Kostüme, sondern auch viel nackte Haut und heiße Tänze zu sehen. Kaum einer, der den Fasching mag, lässt sich den Jugend- und Junggebliebenenball entgehen: Die 350 Sitzplatzkarten waren in kürzester Zeit verkauft, auch die Stehplatzkarten gingen im Vorverkauf rasant weg. Gut eine Stunde vor Einlass drängten sich die Maschkera in einer langen Schlange vor dem Gasthof Hollmayr, um die besten Plätze zu ergattern. Alle Stühle im Haupt- und Nebensaal waren innerhalb weniger Minuten besetzt, die Stehtische an der Bar dicht umlagert, und auf der Tanzfläche wurrlte es ohnehin vom ersten bis zum letzten Musiktitel. Allerhand witzige Ideen hatten die Ballbesucher bei ihren Kostümen. Viele punkteten mit ausgefallenen Vollmasken. Etliche Maschkera hatten ihre Kostüme in wochenlanger Arbeit selbst genäht, ausgesägt und gebastelt. Zwei Gruppen marschierten als riesige Legosteine durch den Saal. Krokodile tummelten sich ebenso auf der Tanzfläche wie der Hellboy und Hasen, Azteken und Araber, Mumien und Monster, Clowns, Chinesen, Simpsons, Schoko-Bons oder süße Früchtchen. Heiß her ging es bei der Mitternachtseinlage: In bester Stavros-Flatley-Manier zeigten Michael und Josef Schmid oben-ohne die Parodie-Version von Michael Flatleys „Lord of the Dance“. Sie steppten, kräftig angefeuert vom Publikum, gekonnt über die vom vielen Tanzen schon etwas rutschig gewordene Tanzfläche. Peter Ebner und Max Wartner zogen wie Western-Helden ihre Colts und traten zum Pistolenduell an. Frenetisch gefeiert wurden die Chippendales, die sich wie die Profi-Stripper entblätterten. In Jeans, Karo-Hemd und Stiefel schlenderten die sechs Cowboys lässig wie im Wilden Westen aufs Parkett. Cool blieben bei ihrem Auftritt nur die Cowboys selbst. Denn den Zuschauern heizten Thomas Preiß, Ewald Neumeier, Sebastian Maier, Michael Weber, Martin Ebner und Wolfgang Preiß mit ihrem sexy Tanz richtig ein. Als die Cowboys passend zum Motto ihres Musiktitels „Save a horse, ride a cowboy“ nach und nach die Hüllen fallen ließen und schließlich im Mini-Pferde-String und mit Cowboy-Hut die Hüften kreisen ließen, gab es kein Halten mehr. Auf der Tanzfläche blieb die ganze Nacht über kein Zentimeter frei. Dicht drängten sich die Jungen und Junggebliebenen bis in die Morgenstunden auf der Tanzfläche. Zur Musik der „Lupos“ wurde gerockt, was das Zeug hielt. Ein herzliches „Danke“ sagen die Plattler und der Stammtisch allen Besuchern sowie den Spendern der Preise bei der Maskenprämierung.

So wurde der Fasching gefeiert

Kleine Liliputaner als große Stimmungs-Macher beim Ball

„Stammtisch der anderen Frauen“ – so nennt sich der Frauenstammtisch aus Seiboldsried, der am Unsinnigen Donnerstag im Seiboldsrieder Schützenheim den Weiberfasching organisierte. Der Name passte zum Abend wie angegossen: Die Frauen erheiterten mit Outfits, die alles andere als alltäglich waren. Begeisterten mit Einlagen, die alles andere als abgedroschen waren. Überzeugten mit spontanen Auftritten, die alles andere als gewöhnlich waren. Und stellten ein Buffet zusammen, das mehr als abwechslungsreich war. Das Schwitzen unter den Vollmasken hatte sich gelohnt. Denn bei der Maskenprämierung gab es für den Zirkusdirektor und seine in flauschigen Fellkostümen versteckten Tiere, die Schlümpfe mit ihren blauen Gesichtern und viele weitere witzig verkleideten Frauen Süßigkeiten, Schnapserl und mehr zu gewinnen. Schon kurz nach Beginn des Weiberfaschings zogen die meisten der rund 100 Besucherinnen bei der Polonaise durch das Schützenheim. Dicht drängten sich Clowns, Maikäfer, Leoparden, Piraten und Co später bis tief in die Nacht hinein auf der Tanzfläche. Die „Condors“ mit Bürgermeister Walter Nirschl sorgten musikalisch für Stimmung – und Jung und Alt feierten im Sall oder an der Bar gerne mit. Viel Applaus gab es für die Einlagen der Seiboldsrieder Frauen: Die Skandal-Musiker von „Kiss“ rockten das Schützenheim mit ihren aufblasbaren Gitarren. Einiges zu Lachen hatten die Faschingsfreunde auch beim etwas anderen „Aschenputtel“ der Stammtisch-Frauen, die das alt bekannte Märchen neu verpackten und mit viel Witz daherbrachten. Höhepunkt war der Auftritt der „Liliput-Dancers“ an der schwarzen Wand. Die gestandenen Frauen, die sich für einige Minuten scheinbar in Liliputaner mit einer gehörigen Portion Tanzkönnen und Armen und Beinen mit eigenem Kopf, verwandelten, wurden lange beklatscht und bejubelt. Sie begeisterten zum Musik-Mix mit Twist, Balletfiguren, Rock und anderen Tänzen. Als Zugabe mussten die „Liliput-Dancers“ ihren gesamten Auftritt ein zweites Mal zeigen – und bekamen mindestens ebenso viel Beifall wie beim ersten Mal. Gut schmeckten den Frauen auch die Köstlichkeiten vom Buffet, für das die Stammtisch-Damen selbst jede Menge gebacken und gekocht hatten.

Sketche erheiterten die Maschkera beim Schnupferkranzl

Allerhand witzige Ideen hatten sich die Hochdorfer Schnupfer bei ihrem Faschingskranzl im gut besuchten Kreuzer-Saal einfallen lassen. Sie erheiterten mit Sketchen und Einlagen, bei denen auch die Maschkera zum Teil überraschend mitmachen durften. Venezianer tummelten sich ebenso bis spät in die Nacht auf der Tanzfläche wie Mexikaner, Kühe, Clowns und viele weitere Maskierte. Die Schnapserl an der Bar ließen sich die Besucher ebenso schmecken wie das selbst erstellte kalt-warme Buffet, mit dem die Schnupfer ihre Besucher verwöhnten.

„Jetzt g´langt´s“ heißt heuer das Motto der Theaterspieler

Was verbinden die Bischofsmaiser mit Ostern? Einen Theaterbesuch im Gasthaus Hollmayr! Auch dieses Jahr proben die Akteure der „Hirmonstaler“ Theatergruppe schon fleißig unter der Regie von Resi Saller und fiebern der Premiere am 9. April um 20 Uhr entgegen. „Jetzt g`langt`s“ heißt die bayerische Komödie, die heuer aufgeführt wird. Zum Inhalt: Rosl führt ein strenges Regiment am Lachner-Hof, unter dem ihr Mann Bartl doch etwas zu leiden hat. Ein Wirtshaus sieht er nicht allzu oft und auch sonst wird getan, was Rosl sagt. Nun will Tochter Lieserl in die Stadt, was der Rosl gar nicht passt, da sie mit Berta, einer flüchtigen Bekannten aus München, beim Kaffekränzchen die Abmachung traf, dass ihre Kinder heiraten sollten. Dass sie Bertas Sohn nicht kennt, ist angesichts der Mitgift, die er im Fall der Hochzeit bekommt, nicht so wichtig. Nun steht plötzlich Gustl vor der Tür, der wahre Grund Lieserls in die Stadt zu ziehen. Da ihn außer Lieserl niemand kennt, kann er als Knecht am Hof arbeiten. Die scheinbar schwerhörige Oma Walli merkt schnell, was gespielt wird und möchte ihrer Enkelin natürlich helfen, ihren Gustl zu bekommen. Gustl hilft Bartl endlich mal wieder ins Wirtshaus zu kommen. Als die beiden nach Hause kommen, bereitet ihnen Rosl einen „netten“ Empfang. Sie jagt Gustl vom Hof, was ihr sowieso ganz recht ist, da es ihr nicht passt, dass er Lieserl den Kopf verdreht. Als dann noch Berta aus München unangemeldet auftaucht, ist auch Oma Walli mit ihrem Latein am Ende. Doch wie so oft kommt es dann doch ganz anders … Wie, das können die Besucher auch am 16. April, am Palmsonntag und am Ostersonntag jeweils ab 20 Uhr erfahren. Natürlich gibt es auch wieder einen Kartenvorverkauf im Verkehrsamt oder telefonisch unter Tel. 09920/940444. Zu den Mitwirkenden gehören: Annamarie Loibl, Michael Raith, Helmut Wenig, Petra Kronschnabl, Tobias Brunnbauer, Franziska Pledl und Heide Aigner; Regie: Resi Saller, Souffleuse: Carmen Geiß, Maske: Elfriede Loibl, Gesamtleitung: Sepp Loibl.

WeitereTermine der Trachtler

30. April 2011
Maibaumaufstellen ab 17 Uhr beim Hollmayr

1. Mai 2011
Jahrtag, Treffpunkt 9.30 Uhr beim Hollmayr

Am Karfreitag: Forellen und Filet beim Angelsportverein

Gebackene Forellen, Fischfilet, hausgemachten Karottelsalat und selbst gebackene Brezen können alle Interessierten am Karfreitag, 22. April, am Wagen des Angelsportvereins Hochbruck kaufen. Ab 10 Uhr öffnen die Angler ihren Wagen am Dorfplatz vor dem Rathaus. Sie hoffen auf ebenso großen Andrang wie in den Vorjahren. Viele Bischofsmaiser ließen sich bisher die Gelegenheit nicht entgehen, am Karfreitag frischen Fisch bei dem Hochbrucker Traditionsverein zu kaufen.

Geißkopfschützen retten ihren Verein vor dem drohenden Aus

Rettung in letzter Minute für die Habischrieder Geißkopfschützen: Mit hängenden Köpfen hatten die Mitglieder des Schützenvereins ihre Generalversammlung im Januar beendet. Denn das Ende der Versammlung, bei der kein 1. Schützenmeister gefunden worden war, hätte beinahe das Aus für den Habischrieder Traditionsverein und den ältesten Schützenverein in der Gemeinde bedeutet. Bei der erneut angesetzten zweiten Generalversammlung konnten die Mitglieder wieder lächeln: Es hat sich ein neuer Schützenmeister gefunden, damit ist die Auflösung, die dem Verein drohte, vom Tisch. Sportlich sind die Geißkopfschützen mit ihren rund 90 Mitgliedern am Höhepunkt ihrer Leistungen. Rund 13500 Euro wurden in die topmoderne Schießanlage investiert. „Wir zählen zu den führenden Vereinen im Schützengau Zwiesel und hatten noch nie seit der Gründung des Vereins so große sportliche Erfolge“, betonte Klaus Herrnböck im Gasthaus „Zum Alten Wirt“. Der langjährige 1. Schützenmeister machte klar, dass die Geißkopfschützen zugleich aber ihren „absoluten Tiefpunkt in der 46-jährigen Vereinsgeschichte“ erreicht hätten. Seit 30 Jahren stand Klaus Herrnböck an der Spitze des Vereins, davon vier Jahre als 2. Schützenmeister, 26 Jahre als 1. Schützenmeister. Heuer wollte er die Verantwortung in jüngere Hände legen und stellte sich bei den turnusmäßigen Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung. „Zunächst dachten alle, ich würde trotzdem weiter machen, wenn es hart auf hart kommt“, meinte Herrnböck. Wach gerüttelt wurden die Geißkopfschützen, als Klaus Herrnböck bei der Generalversammlung nicht mehr antrat und kein anderer bereit war, den Posten des Schützenmeisters zu übernehmen. In den Wochen nach der ersten Versammlung führten Klaus Herrnböck und weitere Mitglieder der bisherigen Vorstandschaft viele Gespräche. Sie sprachen gezielt einige der Jüngeren an, versuchten zugleich, einige Ältere ins Boot zu holen oder zum Weitermachen zu bewegen - mit Erfolg. Der bisherige Kassier Josef Kramhöller sen. wurde bei der 2. Versammlung als 1. Schützenmeister gewählt. Zum neuen 2. Schützenmeister wurde Josef Treml gewählt. Außerdem engagieren sich Andreas Seidl als Kassier, Daniela Pledl als Schriftführerin, Josef Kramhöller jun. als Jugendleiter, Markus Kramhöller als Sportleiter, Hans Kress als Gerätewart, Thomas Riedl als KK-Leiter, Stefan Pledl als 1. und Karl-Heinz Mock als 2. Fahnenjunker. In den Ausschuss wurden Walter Preiß, Otto Seidl sen. und Xaver Brunnbauer gewählt. Xaver Augustin und Klaus Herrnböck werden die Kasse prüfen. Josef Kramhöller sen. schlug vor, Klaus Herrnböck zum Ehrenschützenmeister zu ernennen, dafür sprachen sich auch die übrigen Schützen aus.

Lisa-Maria Reith und Martin Niedermeier sind Ortsmeister

Auf der gut präparierten Maschinenschneepiste der Nordhangabfahrt am Geißkopf konnte der Schiclub Bischofsmais mit seinem bewährten Organisationsteam die diesjährige alpine Ortsmeisterschaft durchführen. Die Zuschauer am Pistenrand erlebten bei sonnigem Winterwetter einen spannenden Rennnachmittag. Kurssetzer Horst Blöchl hatte einen Riesentorlauf mit 22 Richtungstoren ausgeflaggt, der den 64 Startern viel Geschick zwischen den Toren abverlangte. Bereits am Vortag fand ebenfalls im Rahmen der alpinen Ortsmeisterschaft das „Zwergerlrennen“ am Forsthauslift statt. Dabei bestimmten die Schülerrennläuferin Lisa-Maria Reith mit Tagesbestzeit den Damenentscheid sowie Martin Niedermeier den Entscheid der Herren; beide konnten sich somit wiederholt den „Alpinen Ortsmeistertitel 2011“ sichern. Die Schnellsten in der Kinderklasse waren Alexandra Nirschl und Simon Hellauer sowie Ronald Wittenzellner in der Schülerklasse männlich. Die Zeitschnellsten beim „Zwergerlrennen“ waren Julia Hof und Dominik Plenk (mit Tagesbestzeit am Forsthauslift). Der Titel in der heiß umkämpften Mannschaftswertung ging an die „Boizer“ (mit Martin Niedermeier, Felix Niedermeier, Matthias Kraus und Markus Saller). Die schnellste Kindermannschaft waren die „Skidetektive“ (Anna-Lena Reith, Alexandra Nirschl, Jasmin Wagner und Simon Trauner). Bei der Siegerehrung im Hotel „Sandton-Resort“ in Habischried konnte das Vorstandsteam um 1. Vorsitzenden Günther Eder Pokale, Medaillen und Urkunden an alle Teilnehmer und Klassensieger überreichen. Ein besonderer Dank des Vorstandsteams galt den SC-Alpintrainern (Horst Blöchl, Christiane Gansl, Elvira Huber, Martin Niedermeier u. Agathe Niedermeier), die in dieser Wintersaison auch bei extremen Wetterverhältnissen zuverlässig das alpine Kindertraining am Geißkopf durchführten. Ein besonderer Dank galt auch der Liftverwaltung am Geißkopf, welche das Rennen auf der sehr gut präparierten Nordhangabfahrt ermöglichte.

Bürgermeister holt in Seiboldsried seine erste Goldmedaille

Gold für den Bürgermeister: Hoch her ging es bei der Seiboldsrieder Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen, die der Stammtisch Seiboldsried um Vorstand Johann Kronschnabl ausrichtete. Zwölf Moarschaften wetteiferten um die Punkte. Den Sieg und damit die erste Goldmedaille seines Lebens holte sich Bürgermeister Walter Nirschl mit seinem Team. Ewald Neumeier war der Mann, der die Dorfmeisterschaft möglich machte. Der 2. Vorstand des Stammtisches richtete unentgeltlich und mit viel Mühe die drei Eisbahnen neben dem Fußballplatz beim Seiboldsrieder Schützenheim her. Er spritzte die Bahnen immer und immer wieder mit Wasser auf, schaufelte den Schnee zur Seite, besserte Löcher aus und erledigte viele weitere Arbeiten, um eine gute Eisfläche zu schaffen. Schon in den Tagen vor der Dorfmeisterschaft war die Eisbahn beliebter Treffpunkt bei den Seiboldsriedern. Dicht drängten sich die Stockschützen und Zuschauer bei der Dorfmeisterschaft auf und neben dem Eis. Auch eine Frau musste in jeder Moarschaft ihre Treffsicherheit mit dem Eisstock beweisen. Angefeuert von Nachbarn, Freunden und Verwandten wurde vom Vormittag bis zum späten Nachmittag kräftig geschossen. Der Ehrgeiz der 48 Stockschützen war ebenso groß wie der Spaß, jeder Zentimeter war auf dem Eis hart umkämpft. Bei so manch knappen Entscheidungen wurde das Maßband gezückt. Auch das gesellige Beisammensein kam zwischen den Runden nicht zu kurz. Spannend ging es vor allem für die Familie Nirschl bei den Endrunden um Platz eins und zwei zu: Vier Stockschützen aus der Familie machten bei der Dorfmeisterschaft mit, drei von ihnen traten gegeneinander im Finale an. Den Sieg sicherte sich die Moarschaft mit Marion Göstl, Walter Nirschl, Hermann König und Johann Kronschnabl. Den zweiten Platz holten Sandra Hilgart, Thomas Nirschl, Sascha Englmeier und Robert Kern sen. Auf Rang drei kam die Moarschaft mit Birgit Neumeier, Markus König, Karl-Heinz Ebner und Max Wartner. Für die besten drei Moarschaften gab es am Abend bei der Siegerehrung im Schützenheim Gold-, Silber- und Bronzemedaillen und Fleisch en masse – nur die Letzten mussten sich mit der Schwarzwurst begnügen *(Fotos finden Sie auf Seite 27.)*

Gästeschießen der Seiboldsrieder Schützen kommt gut an

Seit vielen Jahren gehört das „Dürrwieser Gästeschießen“ zur Tradition. Die Seiboldsrieder Schützen organisierten wieder ein Gästeschießen für die Dürrwieser.
Eine ganze Gruppe Dürrwieser Gäste kam im Seiboldsrieder Schützenhaus zusammen. Einige waren sogar mit dem Schlitten und Fackeln aus Dürrwies dorthin gerodelt... Andere haben eine romantische Wanderung durch den damals tief verschneiten Winterwald gemacht. Unter der fachkundigen Leitung der Schützen vom Verein „Seiboldsrieder Schützen vorm Wald e.V.“ konnten die zum Teil völlig schieß-unerfahrenen Dürrwieser ihr Können auf der modernen Anlage mit dem Luftgewehr versuchen. Den ersten Platz bei den Männern holte Sven Lippmann, bei den Frauen gewann Franziska Weyermann den Pokal für den ersten Platz. Einen besonderen Erfolg konnte auch ihr brasilianischer Gast Alexander Weckl mit dem dritten Platz erzielen. Für all diejenigen, die dieses Mal nicht unter den Siegern waren, ist es nun für nächstes Jahr, insbesondere für die Stammgäste, ein Ansporn wieder mehr Ringe zu schießen... Mit ein paar Halben ließen die meisten den Abend gemütlich ausklingen, die einen noch im Schützenhaus, die anderen wieder oben in Dürrwies.

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren
Zelle, und mehr ...!
Rindfleisch aus eigener Mast
Wir beliefern auch Familien- und Betriebsfeiern Partyservice
Hauptstraße 26 · 94253 Bischofsmais Tel.: 09920 - 555 · Fax: 8367

EGON KRAUS
PFLASTERBAU
Kanal-Hausanschluss · Erdbewegung · Hofteerung
Reparaturarbeiten von Außenanlagen
Lieferung und Einbau von Kleinkläranlagen
ST.-HERMANN-WEG 2 · 94253 BISCHOFSMAIS
Tel. 0 99 20/685 · Fax 0 99 20/8185

Bestattungen Stangl GmbH

Geschäftsführer: Marcus Stangl

Regen - Teisnach - Kirchberg - March
Grafenau - Spiegelau - Schönberg
Deggendorf

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bei einem Trauerfall fällt es den Hinterbliebenen oft schwer, sich in der Vielfalt der zu erledigenden Arbeiten zurecht zu finden.

Wir können Sie weitgehend entlasten, indem Sie **gleich** zu uns kommen oder anrufen und uns mit der Abwicklung der Bestattung beauftragen.
Durch unsere **über 30 jährige Facherfahrung** und das persönliche Gespräch mit Ihnen, sind wir für Sie ein zuverlässiger Helfer. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause um alles nötige zu besprechen.

Wir beraten Sie bei der Wahl der Bestattung (Erd-,Feuer-, See- oder Naturbestattung im Trauerwald).
Wir erledigen für Sie die Behördengänge, organisieren die Trauerfeier, Traueranzeigen in der Tagespresse, Sterbebilder, Trauerkarten, Blumenschmuck und rechnen auf Wunsch auch mit Sterbeversicherungen ab.
Überführungen von und nach allen Orten im In- und Ausland.
Unser Lieferprogramm: Kiefern- und Eichensärge, Truhen.
Glas-, Holz-, Kupfer-, Porzellan, Stahl-, Stein-, Ton- und Biournen.
Sarginnenausstattung, Sargdecken und Kissen, Damen- und Herrentalare.
Gerne beraten wir Sie unverbindlich und kostenlos zur Bestattungsvorsorge (Sterbegeldversicherung, Treuhandeinlage)

Wir haben unser Büro in Bischofsmais zum 01. Mai 2010 geschlossen. Gerne stehen wir Ihnen wie gewohnt in einer anderen Filialen zur Verfügung oder besuchen Sie zu Hause um alles Notwendige zu erledigen.

Marcus Stangl
Geschäftsführer

Der Mensch lebt und besteht
nur eine kleine Zeit.
Und alle Welt vergeht
mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur einer ewig
und an allen Enden
und wir in seinen Händen.
Matthias Claudius

Wir sind immer für Sie erreichbar. Tag und Nacht. Sonn- und Feiertag

in Regen - Amtsgerichtstraße 5 - Telefon 09921 - 94020
in Regen / March - Dorfplatz 13 - Telefon 09921 - 9603078
in Kirchberg - Regener Straße 1 - Telefon 09927 - 903203
in Teisnach - Deggendorfer Straße 12 - Telefon 09923 - 801989

Basar der Mutter-Kind-Gruppen war ein voller Erfolg

Mit großer Freude hat der Förderverein der Volksschule Bischofsmais vor kurzem eine Geldspende der Mutter-Kind-Gruppen entgegengenommen. Die Mutter-Kind-Gruppen veranstalten zweimal jährlich einen Kinderbasar und bedachten mit einem Teil-Erlös wieder die Bischofsmaiser Schüler. Für den Förderverein sind es immer wieder schöne Momente, mit diesen Spenden die Kinder zu unterstützen. Die Mitglieder bedanken sich herzlich bei den Mutter-Kind-Gruppen für die Spende. Die Mutter-Kind-Gruppen bedanken sich herzlich bei der Gemeinde und der Schule für die Überlassung der Schulaula beim Kindersachen-Basar. „Danke“ sagen die Organisatoren auch allen Kuchenspenderinnen und fleißigen Helfern und Helferinnen, die beim diesjährigen Frühjahr-/ Sommer-Basar geholfen haben. Ohne sie wäre die Durchführung des Basars nicht möglich gewesen. Gefreut haben sich die Muki-Gruppen auch über das gute Ergebnis und den guten Besuch der Bischofsmaiser.

Wie steht es um unsere Bienen? - Die Gartler geben Antwort

Das Baderhaus war der Ort für einen hochinteressanten Vortrag von Gartenbauvereinsmitglied Helmut Hintermair über die Situation der Honig- und Wildbienen. Die Erkenntnisse aus der umfassenden Arbeit des „Bienenkönigs“ Utto Baumgartner waren Grundlage für diese Präsentation, in der Helmut Hintermair die interessierten Zuhörer auf die Fehlentwicklung in der Landwirtschaft, bei Gärtnern oder auch Landschaftsplanern hinwies. Eigentlich wären es nur ganz kleine Veränderungen, besseres Hinschauen und geringfügiger Ertragsverzicht, die zu einem besseren Nahrungsangebot für Insekten führen würden. Bleibt beim Mähen großer Wiesen wechselseitig ein zwei Meter Randstreifen stehen und wird bei jeder zweiten Mahd mitgenommen, wäre das ein großer Schritt zur Verbesserung der weltweiten brisanten – und bekannten – Unterversorgung der Wildbienen. Straßenränder nur noch halb soweit ausgemäht wie üblich, oder Fächerblumen statt Geranien in den Blumenkästen, bunte heimische Hecken statt Thujen als Gartenbegrenzung – mit ein wenig gutem Willen bräuchten wir uns keine Sorgen um den Fortbestand unserer wichtigen Helfer bei der Nahrungsmittelherstellung, die Insekten, zu machen. Alle Zuhörer versprachen, das Thema mit in den Alltag zu nehmen nach dem Prinzip: Wenn viele Menschen an vielen Orten viele kleine Dinge tun, dann können wir die Welt positiv verändern! Der Gartenbauverein wurde gebeten, mit der Gemeinde an einem gemeinsamen Konzept für eine Blumenwiese im Kurpark festzuhalten. Eine anregende Diskussion beendete diesen Abend, der noch mehr Zuhörer verdient hätte.

Das Feuerwehrhaus bekam einen ganz neuen Anstrich

Ein ganzes Wochenende investierten die Aktiven der Feuerwehren Bischofsmais und Hochdorf, um der Fahrzeughalle im Feuerwehrhaus einen neuen Glanz zu verleihen. Bereits am Freitagvormittag wurde mit den Ausbesserungsarbeiten an der Decke begonnen sowie die Vorbereitung für den Farbanstrich getroffen. Sämtliche Schutzanzüge wurden mit Folien abgehängt und die Hallen ausgeräumt. Bis zum Abend wurde dann die große Fahrzeughalle mit neuer Farbe versehen. Am Samstagfrüh wurde gleich mit der kleinen Fahrzeughalle begonnen. Im restlichen Feuerwehrhaus wurden die Fliesen gereinigt, Fenster und Tore geputzt. Kurz nach dem Mittagessen waren Malermeister Hans Kern und Thomas Pledl (Bild) mit den Malerarbeiten fertig, und so konnte auch der vierte Stellplatz gründlich gereinigt werden. Unterstützt wurden die beiden Capos von den Aktiven Matthias Augustin, Gunther Pledl, Benedikt Loibl, Benjamin Ebner, Stefan Kern, Hermann Pledl, Robert Kern, Michael Riedl, Thomas Nirschl, Florian Pledl, Stefan Riedl und Michael Pledl. Den letzten Anstrich erhielt die Halle im Jahre 1996 und so war es mehr als überfällig wie auch das Bild zeigt.

Feuerwehr Hochdorf ehrt langjährige Mitglieder für die Treue

Die Feuerwehr Hochdorf hat bei der Generalversammlung wie berichtet eine neue Vorstandschaft gewählt und verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Geehrt wurden für langjährige Mitgliedschaft Schmidt Gallus (60 Jahre), für 50 Jahre Laschinger Rudolf, Pledl Josef sen., Rankl Franz, Raster Rudolf, Wenig Josef sen., für 40 Jahre Kollinger Max, Stadler Gebhardt, Zaglauer Xaver, für 30 Jahre Brunnbauer Hermann, Lippl Walter jun., Loibl Arthur, Loibl Ignaz jun. Pfeffer Johann, für 20 Jahre Pfeffer Andreas, Preis Thomas, Wartner Franz jun., Zellner Andreas, Zellner Roland sowie für zehn Jahre Neumeier Matthias. Außerdem wurden folgende Abzeichen verliehen: Leistungsabzeichen Löschangriff: Bronze Andreas Probst, Alois Wenig jun., Silber Josef Zißler, Gold Markus Saller, Stefan Riedl, Gold/Blau Brunnbauer Johannes, Josef Feineis jun., Matthias Neumeier, Michael Riedl, Michael Schmid, Johann Trum jun. Gold/Grün Stefan Kern, Gold/Rot Erich Rankl. THL: Silber Martin Loibl, Gold Max Böhm, Johann Trum jun., Gold/Blau Stefan Kollmer, Walter Kollmer jun., Michael Riedl, Gold/Grün Hannes Hintermair, Robert Kern. Jugendleistungsabzeichen: Jugendflamme Stufe II Benedikt Brunnbauer, Max Fischer, Thomas Stadler, Felix Trum. Deutsche Jugendleistungsspange: Christian Brunnbauer, Alexander Loibl, Andreas Probst, Max Sailer, Christian Schmidt, Matthias Stern, Alois Wenig jun.

EDEKA Oswald
in Kirchberg
Einkaufen und Wohlfühlen

Die Reiter sitzen fest im Sattel: Michael Traiber bleibt Vorstand

Die Pferdefreunde können dank ihrer rührigen Vorstandschaft und der aktiven Reiter auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Diese Bilanz zogen Vorstand Michael Traiber und seine Vorstandsmitglieder bei der Jahreshauptversammlung im Hotel zur Post. Vorsitzender Michael Traiber ließ alle Aktivitäten des Reiterjahres 2010 Revue passieren. Neben traditionellen Veranstaltungen wie Kegelabend, Fackelwanderung zum Musikantenstammtisch nach Habischried, Jahreshauptversammlung, Osterritt in Regen, Geschicklichkeitsfahren im Gewerbegebiet Scheibe, Gottesdienst in St. Hermann, Teilnahme am 60. Vereinsjubiläum des SV Bischofsmais, Fuhrleutegedächtnisfahrt in Rinchnach, Heimatfest, 18. St. Hermann-Ritt, Kutschenfahrt nach Dösingerried oder der Gemeindemeisterschaft im Schießen in Habischried, waren die Pferdefreunde auch beim Gautrachtenfest und bei der 60 Jahrfeier des Trachtenvereins sowie beim Weinfest der Hochdorfer Schnupfer mit zahlreichen Mitgliedern vertreten. Michael Traiber, der mit Herzblut einen Verein mit Vorzeigecharakter in allen Bereichen führt, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Über das Finanzielle informierte Ingrid Wenig. Bei den Neuwahlen gab es nur kleinere Änderungen: 1. Vorstand Michael Traiber, 2. Vorstand Alois Augustin, Kassier Ingrid Wenig, Schriftführerinnen Edith Schönhofer und Manuela Zaglauer, Kassenprüfer Helmut Schmuck und Xaver Liebhaber. Ausschussmitglieder: Alois Wenig, Erich Pletl, Roland Graf und Dagmar Maier, Jugendvertreter Simone Hof und Margret Schmuck, Standartenreiter: Roland, Florian und Manuel Graf, sowie Alois Augustin. Mit einem Blumenstrauß dankte Traiber Nicole und Eva Liebhaber sowie Ingrid König und Verena Krähmüller.

Bauelemente KERO
Glas-Glasreparaturen
Kunstoffenster / Kunstoffhaustüren
Rollos / Sektionaltore
Keilhofer Roland
Langbruck 8
94253 Bischofsmais
Tel.09920/903132
Handy: 0175/3682821
Fax:09920/903877
www.bauelemente-kero.de

Drittklässler genießen ihren Besuch bei der Feuerwehr

Einen besonders spannenden Vormittag haben vor kurzem die Buben und Mädchen der dritten Klasse erlebt: Sie besuchten die Feuerwehr Bischofsmais im Feuerwehrhaus. Die großen Feuerwehrautos wurden den Kindern ebenso gezeigt wie die Ausrüstung, die Geräte, mit denen die Feuerwehr bei Einsätzen hantiert, oder das Gerätehaus. Bei ihrem Besuch erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die Arbeit und die Ausbildung der Feuerwehrleute. Der Ausflug machte allen riesigen Spaß - und wer weiß, vielleicht ist der Wunsch, Feuerwehrmann zu werden, bei einigen noch größer geworden.

Sieben Bischofsmaiser sind im ödp-Kreisvorstand vertreten

Im März fanden im Regener Kolpinghaus die Kreisvorstandswahlen der ödp statt. Sieben Mitglieder aus dem Ortsverband Bischofsmais sind in die Vorstandschaft des ödp-Kreisverbandes gewählt worden. Außerdem erinnert die ödp an den nächsten Stammtisch in der „Pizzeria Adria“ am 13. April um 20 Uhr. Interessenten sind herzlichst eingeladen.

Günther Wudy
Versicherungsmakler

- Altersvorsorge
- Private Krankenversicherung
- Investmentfonds
- gewerbliche und private Absicherung

Großbärnbacherstr. 2 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-902063 Mobil: 0171-7909975
Fax: 09920-902065
e-mail: makler@wudy.org

Jubilare in der Gemeinde ...

Josef Geiger: Mit 95 Jahren ist er der älteste Mann in der Gemeinde

Bei guter Gesundheit hat Josef Geiger aus Oed, der älteste männliche Bürger der Gemeinde, seinen 95. Geburtstag gefeiert. Er war als Knecht acht Jahre bei Bauern im Gäuboden in Dienst. Schwere Jahre kamen für Josef Geiger, als der zweite Weltkrieg begann. Vom Beginn bis zum Ende des Krieges war er im Fronteinsatz in der Tschechei, Polen und Russland. Nach Kriegsende war er fünf Jahre in der Tschechei und Rumänien in Gefangenschaft. Die Witwe Franziska Peter aus Seiboldsried heiratete Josef Geiger 1946, aus der Ehe ging Sohn Josef hervor. Die Kinder Katharina und Helmut wurden von Josef Geiger als Kinder angenommen. Arbeit fand er auf dem Straßenbau, bei Baufirmen in München sowie bei der Baufirma Mader. Nebenher wurde eine kleine Landwirtschaft betrieben. Ein Schicksalsschlag war der Tod seiner Ehefrau 2006. Nach einem Schlaganfall hat sich Josef Geiger recht gut erholt. Freude bereiten ihm die acht Enkel-, vierzehn Urenkel- und die drei Ururenkel. Beim VdK ist er seit 1953 Mitglied und beim Krieger- und Reservistenverein Hochbruck seit 1957, eine Abordnung des Vereins gratulierte dem ältesten Mitglied selbstverständlich (Bild).

Xaver Kronschnabl wurde 85

Bei bester Gesundheit hat Xaver Kronschnabl aus Langbruck seinen 85. Geburtstag gefeiert. Beim Kriegseinsatz in Norwegen geriet er als junger Mann in Kriegsgefangenschaft. Nach dem Krieg übernahm Xaver Kronschnabl den elterlichen Bauernhof. Aus der Ehe mit Katharina Pöhn gingen sieben Kinder hervor, die alle in der näheren Umgebung mit ihren Familien leben. Die zwölf Enkelkinder sind der ganze Stolz des Opas. Er interessiert sich sehr für die Geschichte der Pfarrei Bischofsmais und hat eine große Sammlung von Sterbe- und Priminzbildern, die bis 1820 zurückreicht.

... und Rosa Mader feierte ihren 80.

Ihren 80. Geburtstag konnte Rosa Mader, geborene Gürster, aus Kleinbärnbach bei bester Gesundheit begehen. Nach dem Schulbesuch in Bischofsmais war sie als Magd am Kern-Hof. 1953 heiratete sie Landwirt Jakob Mader aus Kleinbärnbach. Aus der Ehe gingen neun Kinder hervor. Ein schwerer Schicksalsschlag war der frühe Tod von Sohn Jakob, der bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. Neben den zwölf Enkelkindern freut sich die Jubilarin bereits über sieben Urenkel. Der Zusammenhalt in der Familie wird groß geschrieben, es war selbstverständlich, dass die ganze Familie mitfeierte.

... auch Mathilde Lippl wurde 80

Ihren 80. Geburtstag hat Mathilde Lippl, geborene Pletl, gefeiert. Sie wuchs in Hochdorf auf und musste schon früh in der Landwirtschaft ihres Onkels mitarbeiten. Nach der Schule war Hilde in München in einem Haushalt angestellt. Walter Lippl aus Hochdorf heiratete sie 1958. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor. Die drei Enkelkinder finden bei der Oma immer ein offenes Ohr. Auch wenn die Jubilarin gesundheitlich angeschlagen ist, hat sie ihren Humor und ihre Lebensfreude nicht verloren. Gerne ist Hilde Lippl in Gesellschaft und so waren auch viele Hochdorfer zum Gratulieren gekommen.

... ebenso wie Anna Lippl

Ihren 80. Geburtstag konnte Anna Lippl, geb. Schiller, aus Wolfersbach feiern. Anna Lippl absolvierte nach der Schule eine Ausbildung zur Herrenschneiderin. Dieser Beruf brachte sie bis nach München und Pirmasens. Nachdem sie Joseph Lippl aus Hochdorf lieben lernte, wurde 1954 geheiratet. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. Während der Ehemann sein Arbeitsleben auf weit entfernten Baustellen unterwegs war, kümmerte sich Anna Lippl um die Familie. Eine große Freude bereiten Anna Lippl die sieben Enkel und fünf Urenkel. Bei vielen Seniorennachmittagen ist die Jubilarin regelmäßig anzutreffen.

Schreinerei WEBER

Wohndesign und vieles mehr...

...Ihre Wünsche sind unser Antrieb

Weber Christian
Am Hang 5
94253 Bischofsmais-
Hochbruck

Telefon: (0 99 20) 90 32 92
Telefax: (0 99 20) 90 32 91

exclusive und individuelle Wohnraumgestaltung

Unser Leistungsspektrum bietet Ihnen:

Möbel • Küchen
Wohnraumtüren
Treppen
Decken • Fußböden
Fenster • Türen
schlüsselfreie Schließsysteme
Sicherheitstechnik
Rollläden • Plissees
Insektenschutzgitter

www.schreinerei-weber-bischofsmais.de
info@schreinerei-weber-bischofsmais.de

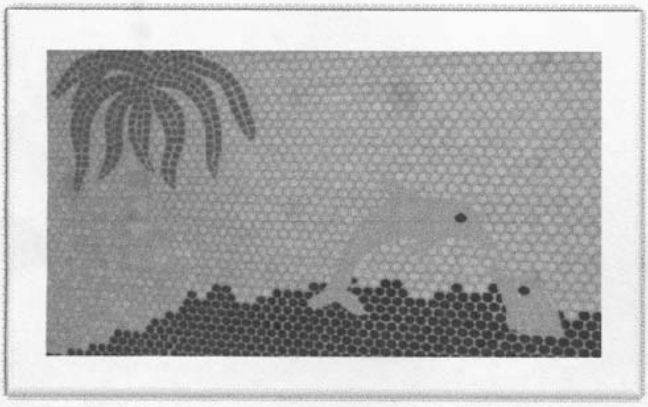
Wir sind Partner!
Netzwerk Forst und Holz Bayerischer Wald

Walter Pfeffer
Fliesenleger
....schnell und zuverlässig

Hochdorf 37
94253 Bischofsmais

Tel: 09920 / 1560
Mobil: 0175 / 632 46 54

-Fliesen -Platten
-Ausbesserungsarbeiten



K.E.D.
Kälte- und Klimatechnik GmbH

Alles bestens temperiert –
spart Energie und Kosten!

- Gewerbe- und Industriekälte sowie Klimatisierung
- komplette Systemlösungen
- Direct Digital Control und Datenfernüberwachung
- Entwicklung von individuellen Konzepten
- Lieferung und Montage durch eigenes Personal
- Service und Wartung vor Ort

K.E.D. Kälte- u. Klimatechnik GmbH · Ritzmais / Gewerbepark 11 · D 94253 Bischofsmais
Tel.: +49 (0) 99 20 / 18 06-0 · Fax: +49 (0) 99 20 / 18 06-30 · info@kedgmbh.de · www.kedgmbh.de

Langjährige Paare

Diamanthochzeit auf der Reibn ...

Auf 60 Jahre glückliches Eheleben konnten Anna und Michael Schmid aus Hochbruck zurück schauen. Anna Schmid, geborene Lallinger, wurde in Oberried geboren. Schon früh musste Anna in der Landwirtschaft mithelfen. Beim Tanz im Gasthaus Potempa auf der Reib'n lernte Anna Michael Schmid aus Hochbruck kennen und lieben. Michael Schmid, der in Hochbruck geboren wurde, musste ebenfalls, wie in dieser Zeit üblich, schon früh zu Hause mithelfen. Nachdem für beide feststand, dass sie ihren Lebensweg gemeinsam gehen wollen, führte Michael seine Anna am 21. Januar 1951 zum Traualtar. Gefeiert wurde die Hochzeit beim Potempa auf der Reib'n. Aus der Ehe gingen Sohn Michael, der viel zu früh verstarb, und Tochter Irmgard, die mit Ihrer Familie in Schweinhütt lebt, hervor. Zusammenhalt und Harmonie in der Familie sind ihr Rezept für ein glückliches Miteinander. Stolz des Jubelpaares sind die acht Enkelkinder, die ihre Großeltern bestens unterstützen.

... und in der Pfarrkirche

Mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche begann für Maria und Michael Simböck der Tag ihrer diamantenen Hochzeit. Der Gottesdienst wurde von dem früheren Pfarrer Bruno Pöppel zelebriert und von der Familienmusik Maurer umrahmt. Auch die Kameraden vom Veteranenverein Bischofsmais feierten in der Kirche mit. Michael Simböck, der in Reichertsried bei Kirchberg geboren ist, wuchs mit neun Geschwistern auf. Nach der Schulzeit verdingte sich Michael als Knecht - und lernte in Fahrnbach seine Maria, eine geborene Gürster, kennen und lieben. Von 1952 bis zu seiner Pensionierung arbeitete Michael Simböck beim Landkreis Regen als Straßenwärter. Maria machte eine Lehre als Näherin und half bei verschiedenen Bauern. Nach der Hochzeit kümmerte sich Maria um die Familie und um das Haus. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. Die sechs Enkel- und neun Urenkel bereiten dem Jubelpaar noch heute viel Freude.

Erleben Sie die Hochebene
rund um das verlassene Bauerndorf Oberbreitenau

Bergwirtshaus
"Landshuter Haus"

Winter wie Sommer -
ein beliebter Treffpunkt
für Langläufer, Wanderer
und Mountainbiker
zur gemütlichen Einkehr .

Fam.Hofmann
Oberbreitenau 1
94253 Bischofsmais
Tel.09920/255
www.landshuterhaus.de
täglich geöffnet von 10°° bis 17°° Uhr

Kolumne: Die Sache mit dem Pantoffelkino und den Pfunden oder der Waage, die einfach nicht so will, wie sie sollte...

Es ist schon eine Qual, wenn über Nacht die Garderobe nicht mehr passt. Es liegt halt an den Kalorien, die kommen immer nachts und nähen die Garderobe enger. Habe das selbst erlebt. Die Hose zwackt, das Hemd spannt über dem Bauch. Dabei hat man doch alles passend gekauft. Leider musste ich feststellen, dass man nicht zwischen Weihnachten und Neujahr zunimmt, sondern zwischen Neujahr und Weihnachten.

Meinen Schock erhielt ich dann von meiner Waage - es ist eine „sprechende“ Waage. Ich habe mich also vor kurzem wie immer einmal im Monat hinaufgestellt und hörte plötzlich: „Bitte nicht in Gruppen auf die Waage treten.“ Das saß. Konsequenz: Ich mache Diät. Nun mache ich schon drei Diäten (von einer werde ich nicht satt), aber das Gewicht bleibt. Nun höre ich schon jeden Tag acht Stunden Radio, denn letztens wurde im Fernsehen (Pantoffelkino) gebracht: „Radiohörer nehmen ab.“ Stimmt auch nicht, bis heute habe ich kein Gramm verloren.

Was nun? Pillen kaufen? Da nimmt doch nur der Geldbeutel ab. Ich glaube, das Problem liegt am Wetter. Kann man jeden Tag Schnee schaufeln verbraucht man Kalorien. Bei dem derzeitigen Wetter kann man weder Wandern noch sonst etwas. Ich mache ja sonst auch „Nordic-Walking ohne Stöcke“ (Spazieren gehen.) Aber das geht nun leider auch nicht. Ich fürchte, ich muss mit meinen Pfunden leben, nach dem Motto: „Rund ist gesund.“ Zumindest friert man dann nicht so, denn Speck hält offensichtlich warm. Hoffentlich kommt bald der Sommer, denn in der Sonne schmilzt bekanntlich ja auch Fett....

Bernd Runge

Die Wastlsäge: Erinnerungen an ein weithin bekanntes Hotel

Noch heute, wenn ich im südbayerischen Raum auf ältere Leute treffe und ich mich als „Bischofsmaiser“ ausweise, werde ich häufig gefragt: „Gibt es eigentlich die Wastlsäge noch?“ In diesen Tagen wäre es 55 Jahre alt geworden, das einstmals renommierteste Hotel des gesamten Bayerischen Waldes.
Am 22. März 1956 konnte das größte, schönste und modernste Hotel des Bayerischen Waldes eröffnet werden. Rasch errang sich die Wastlsäge besten Ruf als ideale Erholungsstätte wie auch als Tagungs- und Ausflugsort. Gäste kommen aus der ganzen Bundesrepublik und dem Ausland. Brautpaare, die stille, vornehme Hochzeitsfeiern vorziehen, lassen sich gern in St. Hermann trauen und nehmen das Mahl in unserem Hotel ein.
Besonders beglückend ist hier der Aufenthalt auch im Mai und Juni, wenn der Bergfrühling seine reichen Reize entfaltet; wenn der Herbst mit den bunten Wäldern und klarster Sicht aufwartet; und namentlich dann, wenn der echte, tiefe Waldwinter beseligende Stille und Geborgenheit spendet und auch Gelegenheit zum Wintersport gibt.´(M. Peinkofer). An jenem Donnerstag widmete unser Heimatschriftsteller Max Peinkofer den Hoteleigentümern Otto und Lina Müller `verehrungsvoll´ folgendes Gedicht zur Eröffnung:

Des neuen Hauses Pforten stehen nunmehr offen. Was uns ein Märchen schien, ward frohe Wirklichkeit. Vollendung krönet Opfer, Fleiß und Hoffen: Wie gastlich sind die Tore und wie weit! Die stillen Wälder, immer noch von Schnee umfangen, sie sehn verwundert dieses Haus hier prangen. Und sie umschirmen es mit tiefem Frieden und rauschen ihr Willkommen leise jedem Gast: „Was du ersehnt, sei, Müder, dir beschieden, ein Haus des Glückes und der guten Rast! Wenn nirgendwo du Ruhe hast gefunden, hier wird sie dir, hier mag dein Herz gesunden!“ O seht, des jungen Frühlings reiches Glänzen bleibt nicht auf Berg und Wiesental beschränkt. Als heißer Dank will es den Festtag heut bekränzen, und jene Herzen, die ihn uns geschenkt, die diese Zuflucht gütig uns erbauten, wie`s schöner nicht wir sie im Traum erschauten. Drum danken wir, des Hauses erste Gäste, beglückt von Land und Haus und edler Gastlichkeit. Und Dank und Wunsch verbinden sich zum Feste, dem Herrn, der Frau und ihrem Werk geweiht: Es bleibe dieser Stätte immerdar beschieden des Himmels Segen und der Wälder Frieden.

Waidler Stüberl
Der gemütliche Treff für Jung und Alt

Fahrnbacher Str. 19
94253 Bischofsmais
Tel.: 09920/8294
Bei uns erwartet Sie eine große Auswahl an Pizzas, Eis, bayerische Schmankerl bis hin zur Riesen Currywurst.
Durchgehend warme Küche
Alle Speisen auch zum Mitnehmen
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag
11:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Montag Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie List

Markant: das frühere Hotel Wastlsäge (links). Ein altes Foto zeigt die nach einem Eigentümer mit dem Vornamen Sebastian benannte Wastlsäge mit dem letzten Besitzer Michael Riedl und seiner Frau (von links), der seinen Besitz 1938 an die Berliner Fabrikanteneheleute Otto und Lina Müller, verkaufte (oben, links). Beliebt war der Frühschoppen auf der Terrasse des Hotels (mit Ignaz Loibl aus Wolfersbach) (oben, rechts).

Zwei Tage darauf, also am Samstag vor dem Palmsonntag, war „Tag der offenen Tür“ im Hotel Wastlsäge. Ganz Bischofsmais war unterwegs und selbstverständlich auch viele auswärtige Gäste, um dieses landschaftlich reizvolle First-Class-Hotel zu besichtigen. Als 13-jähriger Bub war ich auch unter den Besuchern und vermutlich riss ich vor lauter Staunen „Aug`n und Mäu“ auf. Freilich, ins Gästebuch Peinkofers schaffte ich es nicht, dort ist folgendes zu lesen: `*Samstag, 24. März 56, waren hier Ihre Erlaucht Frau Sophie Anna Gräfin in Bassenheim, geborene Freiin Poschinger von Frauenau, ihr Neffe Stefan Freiherr und ihre Nichte Benigna Freiin Poschinger von Frauenau, als wir zum neueröffneten Hotel Wastlsäge fuhren und von Frauenau kamen“.*
Mein Staunen über die Gäste des Hotels blieb einige Jahre erhalten. Die Straße zur Wastlsäge und nach Habischried gab es ja noch nicht, so dass alle Autos mitten durch das Dorf Bischofsmais fahren mussten. Von meinem Geburtshaus Hödl hatte ich natürlich einen erlesenen Blick auf die damals noch seltenen Autos, die Mercedes, die BMW`s V8, die Opel Kapitän, die DKW`s mit Panoramascheibe, und selbstverständlich auf den weißen Cadillac eines Amerikaners mit Wiener Kennzeichen, dessen Chauffeur allerdings „nur“ im Gasthof zur Post in Bischofsmais nächtigen durfte. In all diesen Jahren besuchten die Münchner Oberbürgermeister Thomas Wimmer und später Hanns Jochen Vogel die Wastlsäge, der weltbekannte Schauspieler Heinz Rühmann verbrachte hier seinen Urlaub, beim ersten Weltcuprennen am Arber waren die meisten österreichischen Schifahrer hier untergebracht mit Hansi Hinterseer, dem Delegationsleiter Toni Sailer und dem hochgeschätzten Reporter Harry Valerien.

Die Fortsetzung des Artikels finden Sie in der nächsten Ausgabe. Texte und Fotos wurden aus eigener Sammlung bzw. aus dem Archiv „Baderhaus“ entnommen. *Edgar Ste-*

Die Kräuterliesl vom Hiaslberg

Das Frühjahr kommt, und es kehrt wieder Leben in die Natur. Grund genug für Karin Tschöpp (33) aus Hochbruck, ein Kribbeln in den Fingern zu spüren, raus in die Natur zu wollen. Karin Tschöpp wohnt mit ihrer Familie im „Wandinger-Haus“, direkt am Hiaslberg. Sie ist ein sehr naturverbundener Mensch und versteht es mit den unterschiedlichsten Kräutern etwas anzufangen. Ihr Interesse für die Kräuterwelt begann im Alter von ca. 20 Jahren, doch schon als Kind beobachtete sie oft – noch uninteressiert - ,wie ihre Oma Salben oder Tinkturen aus allen möglichen Kräutern herstellte. In der Schwangerschaft stieg das Interesse noch mehr. „Gerade durch Kinder wird man verantwortungs- und gesundheitsbewusster“, sagt sie. Von Jahr zu Jahr hat sie seitdem ihr Wissen erweitert. Vieles probiert sie selbst aus, viele Wehwehchen und Blessuren werden mit verschiedenen Kräuteranwendungen behandelt. Für jede Beschwerde weiß Sie, welche Kräuter die Heilung unterstützen. Es ist wirklich gegen alles ein Kraut gewachsen. Huflattich kann gut bei Husten verwendet werden, Schwedenbitter bei kleineren Verletzungen oder gegen den Juckreiz von Insektensichten, Johanniskraut zur Beruhigung und Frauenmantel für Frauenleiden. Karin Tschöpp wird langsam wieder jeden Morgen vor der Haustür oder rund ums Haus eine Handvoll Kräuter sammeln für einen schmackhaften Tee zum Frühstück. Woanders wird routinemäßig teurer Tee aus dem Supermarkt oder gar aus dem Bioladen aufgegossen. Man stellt sich zu Recht die Frage, ob es in unserer Konsumwelt nur etwas wert ist, wenn eine Verpackung drum herum ist oder man Geld dafür ausgegeben hat. Am besten sammelt man die Kräuter bei Sonnenschein, dann haben sie mehr Heilkraft. Allerdings sterben viele Kräuter durch Überdüngung aus oder wachsen nur noch selten. Kräuter bevorzugen nährstoffarme Böden oder Magerwiesen. Karin Tschöpp wird diesen Sommer wieder sehr viele Stunden in der Natur, im Wald am Hiaslberg verbringen. Ihr Kräuterwissen wird sie heuer weiter ausbauen und uns vielleicht in einer unserer nächsten Ausgaben wieder einen Kräutertipp geben. Es ist beruhigend, sich mit Karin zu unterhalten, ihr dabei zu zusehen wie vorsichtig und liebevoll sie mit unserer Natur umgeht. Ein Beispiel, das viele Nachahmer finden sollte und ein bisschen zum Nachdenken anregen sollte, wieviel uns unsere Natur eigentlich gibt und wie gefühllos wir manchmal damit umgehen. *Petra Kronschnabl*

Die Brennnessel: Nützliche Heilpflanze aus dem Garten

Diese besonders heilkräftige Pflanze kennt wahrscheinlich jeder. Sie wird schon seit Jahrhunderten in der Volksheilkunde verwendet. Es gibt die große und die kleine Brennnessel. Beide sind heilkräftig, nur die kleine Brennnessel brennt stärker. Man kann alle Pflanzenteile verwenden. Meistens nimmt man die jungen Blätter, die lange Zeit wieder nachwachsen. Sobald im Frühjahr die ersten jungen Blätter erscheinen, kann man eine Brennnesselkur durchführen. Sie reinigt und stärkt den gesamten Körper. Wer an einer Allergie leidet, sollte ebenfalls diese Teekur machen. Die Brennnessel ist unsere beste blutreinigende und gleichzeitig blutbildende Heilplflanze.

Zubereitung Brennnesseltee: 1 EL frische (1 TL getrocknete) Brennnesselblätter mit ¼ l heißem (nicht kochendem) Wasser übergießen und ca. 5 min. ziehen lassen. Abseihen und schluckweise 2 Tassen pro Tag trinken. Anwendungsdauer: ca. 3 – 4 Wochen.

Wer mag, kann die jungen Brennnesselblätter auch essen. Blätter waschen, kleinschneiden, in Butter kurz anrösten und mit wenig Salz würzen. Passen gut zu Nudeln, Bratkartoffeln, Eiergerichten, Tomatensoße oder Suppen. Man sagt ihr auch eine heilende Wirkung bei Rheuma nach. Pfarrer Kneipp bestrich mit der Brennnessel die schmerzenden Stellen seiner Patienten. Wenn man sich einen Wintervorrat an Tee anlegen möchte, sammelt man die Blätter am besten im Frühjahr. An sonnigen Tagen, wenn der Morgentau an der Pflanze verschwunden ist, bis zum Mittag ist die beste Sammelzeit. Bitte Korb oder Papiertasche verwenden. Nur gesunde und saubere Pflanzen sammeln. Gedüngte Wiesen und Straßenränder meiden. Bitte die Pflanze nicht einfach ausreißen, sondern immer einen Teil stehen lassen. Zuhause die Pflanzenteile ausbreiten (z. B. auf einer mit Pergamentpapier ausgelegten Obststeige) und im Schatten trocknen, dabei ab und zu umdrehen, damit sie nicht schimmelig werden. Nach dem Trocknen am besten in Papiertüten aufbewahren. Natürlich ist die Brennnessel nicht nur für uns Menschen von großer Bedeutung, sondern auch für Insekten. Versuchen Sie, Brennnesseln einmal nicht als Unkraut, sondern als wichtige Frasspflanze für Raupen zu sehen, die Schmetterlingen das Überleben sichert.

Quelle: Karin Tschöpp

Rezept des Monats

Altbekanntes, erfrischend anders: Nudel-Lachs-Salat

Diesmal sind wir zu Gast in der Küche bei Katrin Zellner aus Bischofsmais. Sie hat für Sie, liebe Leser, einen herzhaften-Nudel-Lachs-Salat zubereitet.

250 g gekochte Nudeln, 180 g Räucherlachs in Streifen geschnitten, 4-5 Tomaten gewürfelt, 1 Frühlingszwiebel, 1 Becher Saure Sahne, 150 g Naturjoghurt

Alle Zutaten vermischen und mit einem schmackhaften Dressing aus Balsamicoessig, Salz, Pfeffer und Curry anmachen. Salat sollte am Tag der Zubereitung verzehrt werden.

Jederzeit freue ich mich über einen Anruf. Oder sprechen Sie mich einfach an, wenn auch Sie uns ein leckeres Rezept verraten und für unsere Leser zur Verfügung stellen möchten. Gutes Gelingen und Guten Appetit wünscht Ihnen

Petra Kronschnabl

Kleinanzeigen

Unterstellplatz oder Scheune für Wohnmobil gesucht

Unterstellplatz/ Scheune für Wohnmobil ganzjährig gesucht. Länge acht Meter, Höhe 3,3 Meter. Tel. 09920/ 180850.

Reinigungskraft gesucht

Suche ehrliche, zuverlässige Reinigungskraft, die für meine Vermiet-/ Vermittlungsobjekte im Ferienpark (derzeit bis zu 10 Wohnungen) per sofort die Endreinigungen, Schlüsselübergabe/-übernahme/ Fremdenverkehrsformulare an Gäste zuverlässig vollzieht. Bezahlung nach Absprache, Tel. 09153-4555

ab 1. April 2011 - täglich von 11 - 23 Uhr

La Cabane de Pomme de Terre

Kartoffelspezialitäten in Bischofmais

Restaurant Toni

GUTSCHEIN — für 1 Amuse Gueule mit roten Apfelscheiben u. Ziegenfrischkäse — GUTSCHEIN

16. April: **OFFIZIELLE ERÖFFNUNG mit Andy Lang** „Die Schönheit uralter Musik wird Wirklichkeit, wenn Andy Lang in die Saiten seiner keltischen Harfe greift und dazu mit tiefem, sonorem Baß Texte voll verträumter Fantasie und melancholischer Liebenswürdigkeit erzählt" – Der Barde und Songwriter berührt sein Publikum mit Klängen zwischen Himmel und Erde – feingewebte Harfenmelodien und seine dunkle Stimme zielen direkt in die Herzen seiner Zuhörer. Reservierung empfohlen **(mehr Infos auf der Website www.restaurant-toni.de)**

24. April: Ostersonntag **"Ostermenu"** An den Osterfeiertagen präsentieren wir Ihnen besondere Ostermenüs...

01. Mai: Maifeiertag **"Bier-Event"** Erleben Sie am 1. Mai das Bier-Event der besonderen Art, neben einheimischen Bieren bieten wir Ihnen Spezialitäten aus vielen Regionen Deutschlands, Frankreichs, Irlands, den Niederlanden und Tschechiens.

08. Mai: Muttertag **"Sonntagsbrunch"**

02. Juni: Christi Himmelfahrt & Vatertag **"Eigenbrötler & Kartoffelschnaps"** Nicht nur für Väter, ein Picknick am Forellenteich, das Erlebnis der besonderen Art...

Mehr Infos entnehmen Sie bitte der Website **www.restaurant-toni.de** - Reservierungen info@restaurant-toni.de

RESTAURANT TONI - La Cabane de Pomme de Terre - 94253 Bischofsmais / Habischried - Hüttenweg 14 - Telefon: 09920/1801558

Die treuesten Gäste ...

Das Ehepaar Antonia De Wit-Burgwal und Nicolaas De Wit aus Zoetemeer wurde kürzlich im Ferienpark Bischofsmais für den 20. Aufenthalt geehrt. Gisela Fenzl vom Ferienpark überreichte an die treuen Gäste Geschenkkörbe, die der Küchenchef des Ferienpark-Restaurants selbst gekocht hat. Verkehrsamtsleiter Max Englram freute sich für die Gemeinde, ein Bischofsmaiser Heimatbuch und zwei Tassen mit dem Gemeindewappen überreichen zu dürfen (links). Doris und Günter Fenske wurden für den 20. Aufenthalt in Bischofsmais von Bürgermeister Walter Nirschl und Tourist-Info-Leiter Max Englram geehrt. Die Fenskes waren zwar früher in anderen Ferienwohnungen, sind aber jetzt schon das 17. Mal in der Ferienwohnung bei Ludwig und Christa Kern im Bischofsmaiser Siedlungsweg. Vor allem auch der Familienanschluss bei den Kerns ist vorhanden, gerade am Tag der Gästeehrung war Ludwig Kern mit den treuen Gästen auf der Oberbreitenau und zum Landshuter Haus unterwegs (rechts).

Die Familie Stengel aus Schwabach wurde im historischen Waldferiendorf Dürrwies von Bürgermeister Walter Nirschl und Verwalterin Brigitte Probst für den 20. Aufenthalt geehrt. Das Ehepaar Marianne und Dietmar Stengel verbringt seit Jahren mit allen drei Töchtern einen Urlaubsaufenthalt in der Gemeinde Bischofsmais. 1. Bürgermeister Nirschl freute sich, den treuen Gästen ein Bischofsmaiser Lesebuch und Tassen mit dem Gemeindewappen überreichen zu dürfen. Bei einer gemütlichen Kaffeetafel im Stüberl des Waldferiendorfes wurden viele Themen der vergangenen Aufenthalte besprochen (links). Das Ehepaar Petra und Christian Timpe aus Eppelheim verbrachte kürzlich den 10. Urlaubsaufenthalt im historischen Waldferiendorf Dürrwies. Die dortige Leiterin Brigitte Probst und 1. Bürgermeister Walter Nirschl gratulierten zum Jubiläum und überreichten Urkunden und Gastgeschenke. Die Familie Timpe mit den beiden Töchtern freute sich ebenso und versprach im kommenden Winter wieder nach Dürrwies zu kommen (rechts).

Dies und Das ...

Gravierende Änderungen im Schwerbehindertenrecht seit 2011

Im Schwerbehindertenrecht haben sich durch die dritte Verordnung zur Änderung der Versorgungsmedizin-Verordnung (ehemals „Anhaltspunkte“) gravierende Veränderungen ergeben. Insbesondere im Bereich der endoprothetischen Versorgung von Gelenken wurden die Prozentsätze teils erheblich nach unten angepasst, wie VdK-Geschäftsführer Helmut Plenk erklärt. Wurde bisher die Versorgung mit zwei künstlichen Hüftgelenken mit einem Grad der Schädigungsfolgen (GdS) von mindestens 40 Prozent berücksichtigt, so hat sich diese Bewertung auf 20 Prozent reduziert. Entsprechend verhält es sich auch mit anderen künstlichen Gelenken. Tipp des VdK: Wenn bei Ihnen Hüft- oder Kniegelenkathrosen anerkannt sind, demnächst ein künstliches Gelenk eingesetzt werden soll oder bei Ihrer jetzigen Feststellung bereits ein GdS wegen eines Kunstgelenkes enthalten ist, sollten Sie sich vor jeder Antragstellung im Bereich des Schwerbehindertenrechts in Ihrer VdK-Kreisgeschäftsstelle informieren.

Weitere Infos gibt´s beim VdK-Kreisverband in der Geschäftsstelle Regen, Tel. 09921/97001-12 oder E-mail: kv-regen@vdk.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag – Freitag:	08 Uhr bis 12 Uhr
Montag und Dienstag:	14 Uhr bis 16 Uhr
Donnerstag:	14 Uhr bis 17 Uhr

Ggf. können mit dem Bürgermeister und mit den Mitarbeitern aber auch andere Termine vereinbart werden.

Ansprechpartner:

Ansprechpartner	zuständig für
H. Bürgermeister Walter Nirschl email: buergermeister@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-13	Behördenleitung
H. Freisinger email: geschaeftsleitung@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-14	Geschäftsleitung, Hauptverwaltung, Rechtsbehelfsverfahren, Satzungsrecht, Bauverwaltung, gdl. Baumaßnahmen, Sitzungsdienst
Fr. Ludwig-Hess email: kaemmerei@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-15	Kämmerei, Finanzwesen, Zweitwohnungssteuer, Steuern, Gebühren, Abwasserabgabe
H. Mock email: standesamt@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-16	Standesamt, Passwesen, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt, öffentl. Sicherheit und Ordnung, Wahlen, Fischerei, Landwirtschaft, Friedhof, Bestattungen, Förderung für Kleinkläranlagen, EDV
Fr. Hartl email: kasse@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-18	Gemeindekasse
H. Loibl email: sozialamt@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-17	Grundstücksverwaltung, Sozialwesen, Beitragsrecht (Straßenausbau, Wasser, Kanal, Fremdenverkehrsbeitrag)
Fr. Weber email: poststelle@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-11	Vermittlung, Sekretariat, Einwohnermeldewesen, Paßwesen, Fundamt
H. Niedermeier Telefon: 0171/4064589	Bauhofleiter, Notruf für Bauhof/Wasserversorgung
H. Aigner Telefon: (0 99 20) 903997	Klärwärter
H. Feineis	Wasserwart, Wasserversorgung, Quellschüttungen, Wasserleitungen, Hochbehälter, Wasseruhren
H. Dankesreiter	Hausmeister für Schule, Rathaus, Bader-Haus, Feuerwehrgerätehäuser
H. Rothhammer	Bauhofmitarbeiter Straßenunterhalt, Wanderwege
H. Greil	Bauhofmitarbeiter Kanäle, Regenüberlaufbecken

All diese Informationen und noch viel mehr sind auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde Bischofsmais unter www.bischofsmais.de abrufbar.

Kurs: Rauchfrei in fünf Stunden

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde" bietet am Samstag, 14. Mai 2011, um 10 Uhr im Nußberger Hof, Neunußberg 20, 94234 Viechtach, ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme" an. Seminarleitung: Päd. Bernd Reichelt. Das Seminar ist für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Info kostenfrei unter Tel. 0800- 62 94 935.

Vorkochen für die Pause im Büro

In der kurzen Mittagspause, schnell nach Hause, kochen und letztlich doch nicht mehr genügend Zeit zum Essen? Oder im Büro ganz auf eine richtige Mahlzeit verzichten? „Nein - mit geschickter Vorratshaltung kommen Sie auch mit wenig Zeit zu einem ausgewogenen Essen oder einem gesunden Snack zwischendurch - egal ob zu Hause oder im Büro“, erklärt Maria Schmid, Ernährungsberaterin der AOK-Direktion Bayerwald. Sie rät, beim nächsten Mal doch eine oder zwei Portionen Kartoffeln, Reis, Bulgur etc. mehr zu kochen und gekühlt beiseite zu stellen. „So haben Sie immer eine fertige Basis für sättigende Salate, dazu noch Kichererbsen oder Bohnen aus der Konserve, tiefgefrorene Erbsen oder sauer eingelegtes Gemüse und fertig ist ein bunter Salat, der sowohl im Büro als auch zu Hause schmeckt“, sagt sie. Das Dressing könne man gut vorbereiten - ebenso wie Suppen und andere Gerichte.

Veranstaltungen in der Gemeinde

April

Sa. 02.04.2011 18:00 Uhr Starkbierfest des CSU-Ortsverbandes im Landgasthof Hirmonshof in Bischofsmais mit Sketchen, Gesangs-Einlagen, Auftritt von Pater „Michael“, Musik: „G'suachd und G'fundn“
Einlass: 17.00 Uhr, Beginn: 18:00 Uhr

Fr. 08.04.2011 19:30 Uhr Generalversammlung des Bay. Waldvereins im Landgasthof Hirmonshof

Fr. 08.04.2011, 19.30 Uhr
Vortrag von Jochen Zellner im Baderhaus „Afghanistan am Abgrund“

Sa. 09.04.2011 20:00 Uhr Theateraufführung des Dreiakters „Jetzt g´langt's“ im Landgasthof „Hirmonshof“ in Bischofsmais

Fr. 15.04.2011 19:00 Uhr Die Patientenverfügung – Von der Theorie zur Praxis – Zu diesem wichtigen und hochbrisanten Thema referieren: Helmut Plenk – VdK-Geschäftsführer und Behindertenbeauftragter des LKR Regen, Franz Hollmayr – Rechtsanwalt, Dr. Christian Pötzl – Chefarzt im KKH Zwiesel. Im Landgasthof „Hirmonshof“; Veranstalter: CSU-Ortsverband

Fr. 15.04.2011, 19.30 Uhr
Ausstellungseröffnung Werke von Hans Fuchs Sakrale Kunst
Die Ausstellung im Baderhaus ist jeweils Do bis So 14.00 bis 17.00 Uhr bis zum 08. Mai geöffnet.

Sa. 16.04.2011 20:00 Uhr Theateraufführung des Dreiakters „Jetzt g´langt's“ im Landgasthof „Hirmonshof“ in Bischofsmais

So. 17.04.2011 20:00 Uhr Theateraufführung des Dreiakters „Jetzt glangt's“ im Landgasthof „Hirmonshof“ in Bischofsmais

Fr. 22.04.2011 10:00 Uhr Fischverkauf des Angelsportvereins Hochbruck am Karfreitag vor dem Rathaus in Bischofsmais

Sa. 16.04.2011 20:00 Uhr Theateraufführung des Dreiakters „Jetzt g´langt's“ im Landgasthof „Hirmonshof“ in Bischofsmais

Mo. 25.04.2011 13:00 Uhr Emmausgehen mit dem Bayerischen Waldverein ab Rathausplatz Bischofsmais um 13:00 Uhr. Bitte bemalte Eier und Kinder mitbringen.

Sa. 30.04.2011 18:00 Uhr Maibaumaufstellen in allen Gemeindeteilen außer Hochbruck und Hochdorf

Mai

So. 01.05.2011 10:00 Uhr Jahrtag des Heimat- und Trachtenvereins 10.00 Uhr Gottesdienst in der Wallfahrtskirche St.-Hermann, anschließend Umzug nach Bischofsmais zum Landgasthof Hirmonshof, dort gemütliches Beisammensein mit Musik und Tanzvorführungen.

So. 08.05.2011 10:00 Uhr Jahrtag der Feuerwehren Hochdorf-Bischofsmais-Habischied
Gasthaus Alte Post in Bischofsmais

Do. 26.05.2011 19:30 Uhr Konzert mit August Wiedemann & Kosho in der Schulaula. Eintritt: € 10,--.

Di, 31.05.2011 19.00 Uhr
Feines und Zartes aus Holunderblüten
Holunder-Kochkurs in der Schulküche
Anmeldung bei Barbara Hintermair (Tel. 1386)
Kosten € 10,00 + € 8,00 Materialkosten

Vorankündigung:

Sa. 04.06.2011 10:00 Uhr Beachvolleyballturnier auf dem neuen Beachvolleyballfeld am Sportplatz in Bischofsmais

18.06.11 ab 19 Uhr Sonnwendfeuer in Hochbruck am Sportplatz

Sonntag, 19.06.2011 2. Musikantentag im Kurpark

< >

< >

Fr. – So. 24.06. – 26.06.2011 10:00 Uhr Besuch der Partnergemeinden Ungenach und Gau-Algesheim in Bischofsmais

26.06.2011 Holunderblütenfest mit Regionalmarkt auf dem Marktplatz im Kurpark

Sa und So 23. und 24. Juli 2011 Bürgerfest mit vielen Attraktionen im Kurpark